

Weimar entdecken

weimar
Kulturstadt Europas

Caspar David Friedrich

Der Romantiker und Goethe –
erste Ausstellung in Weimar

Das Bauhaus

Künstler zwischen
Anpassung und Verfolgung

Kunst und Kultur

Theater, Festivals und ein
Besuch im Malsaal

Die Stadt erleben

Kleine Gebrauchsanleitung
für den perfekten Besuch



Ein Kunstwerk

Der Rokokosaal der Herzogin
Anna Amalia Bibliothek –
Tempel für Bücher, Gemälde
und Büsten. Ein Muss.

2024

Thüringen
-entdecken.de 



Weimar besuchen Welt entdecken

Goethe und Schiller, Klassik und Bauhaus – dafür ist die charmante wie bedeutsame Kulturstadt berühmt. Die Fülle der Weimarer Facetten reicht noch weiter: von Bach bis Liszt, von fürstlicher Residenz bis Weimarer Republik, von Malerei bis Lebensart. All das spiegelt sich in den Museen und Sehenswürdigkeiten, in Straßen und auf Plätzen wider, aber auch im sehr gut gefüllten Veranstaltungskalender. Dieses Magazin gibt einen Überblick für das Jahr 2024, lenkt das Augenmerk auf die aktuellen Höhepunkte, spart nicht mit Empfehlungen und möchte vor allem eins: Lust machen auf eine Weimar-Entdeckungsreise. Kommen Sie mit.



6

KLASSISCHES WEIMAR

Goethe entdeckt den Maler der Romantik

Caspar David Friedrich und Weimar als kultureller Mittelpunkt um 1800

18

WEIMARER MODERNE

Zwischen Anpassung und Verfolgung

Sonderausstellung
Bauhaus und Nationalsozialismus

10

KLASSISCHES WEIMAR

Fast geheime Orte

Exklusive Führungen durch die Dichterzimmer, die Schlosskapelle und den Bücherturm

22

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

Neues Museum zur Zwangsarbeit

14

WEIMARER JAHRESTAGE

24

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

Gedenkstätte Buchenwald

Ausgrenzung und Gewalt
1937 bis 1945

16

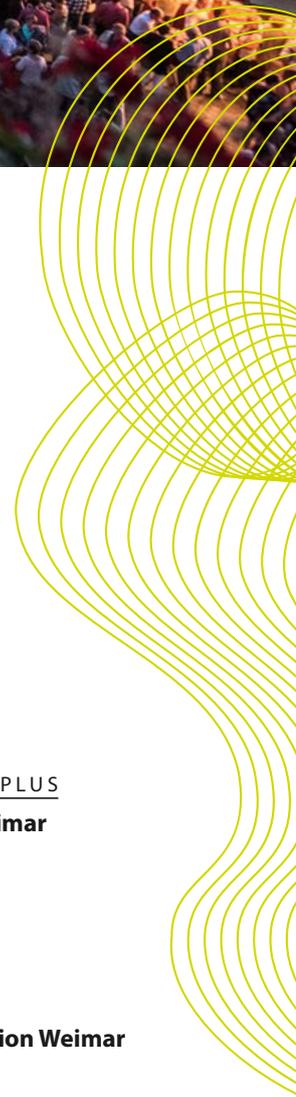
TOP 10

Goethe, Schiller – oder doch das Bauhaus?

25

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

Geschichte der Weimarer Republik



26

THEATER

So kommt die Farbe auf die Bühne

Ein Besuch im Malsaal des Deutschen Nationaltheaters Weimar

30

NACHHALTIG REISEN

Weimar mit kleinem Fußabdruck

Empfehlungen für einen nachhaltigen Urlaub

32

STIPPVISITE

Ein Tag in Weimar

34

KURZREISE

Ein Wochenende in Weimar

36

FESTIVALS

Große Kunst und leichte Muse

Festivals, Kleinkunst und Konzerte

40

MÄRKTE UND FESTE

Feste, die verzaubern —

Märkte, wie gemalt

Weimars traditionelle Seite

42

IM WINTER

Weimar im Advent

Die Kulturstadt zur kalten Jahreszeit neu entdecken

44

GENUSS IN WEIMAR

Im Weimarer Café-Himmel

46

WEIMAR CARD PLUS

Ein Karte für Weimar

und die Region

48

SERVICE

Tourist Information Weimar

50

VERANSTALTUNGEN

Höhepunkte 2024

54

IN DEN MUSEEN

Titelbild Restaurierter Rokosaal: Am 2. September jährt sich zum 20. Mal der Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. → Seite 15



Goethes Gartenhaus

im Park an der Ilm ist ein besonderer Ort, den der Dichter auch nach seinem Umzug ins Stadthaus oft und gern aufsuchte. In beiden Häusern erfahren Besucher viel über den Menschen, großen Literaten und Naturwissenschaftler, dessen 275. Geburtstag 2024 in Weimar gefeiert wird.







Schloss Belvedere

liegt malerisch über der Stadt. Die Barockanlage mit weitläufiger Orangerie mit exotischen Pflanzen, Russischem Garten und Irrgarten erzählt viel von der herzoglichen Lebensart. Im Park bezaubern Wasserspiele, Skulpturen und versteckte Sitzplätze. Bei Schnee versinkt er in malerische Winterruhe.



Caspar David Friedrich, *Huttens Grab*, um 1823 – ab November 2024 im Schiller-Museum zu sehen

Goethe entdeckt den Maler der Romantik

Caspar David Friedrich und Weimar als kultureller Mittelpunkt um 1800

Es braucht nicht viel Fantasie, um eines der berühmtesten Werke von Caspar David Friedrich in Weimar anzusiedeln: *Nebel über den Ilm-Auen, ein einsamer Spaziergänger und weit hinten die Umrisse von Goethes Gartenhaus ...* Ein solches Gemälde gibt es nicht und dennoch ist die Beziehung zur Stadt der Klassik entscheidend für den Lebensweg des Malers.

Heute steht Weimar vor allem für die Klassik und die Moderne, aber nicht für die Kunst der Romantik und Caspar David Friedrich (1774 – 1840) – ganz zu Unrecht. Die Museen der Klassik Stiftung Weimar bewahren einen bedeutenden Bestand an Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken des großen Malers. In der Ausstellung »Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar« werden diese Werke erstmals der Öffentlichkeit gezeigt. Zu sehen ist die Sonderchau vom 22. November 2024 bis 2. März 2025 im Schiller-Museum. Damit fügt sich Weimar in die Reihe

internationaler Jubiläums-Ausstellungen zu Caspar David Friedrichs 250. Geburtstag ein.

Goethe-Preis markiert den Beginn der künstlerischen Karriere

Wer als Künstler erfolgreich sein wollte, kam in den Jahren nach 1800 an Weimar nicht vorbei. Von Goethe ausgestellt zu werden oder Erwähnung im weit verbreiteten »Journal des Luxus und der Moden« zu finden, bedeutete hohes Renommee in der Kunstwelt und auf dem Kunstmarkt. Kein Wunder also, dass der in Greifswald geborene Maler die Nähe des Kunstkritikers Goethe suchte.

Friedrich nutzte dazu die von Goethe jährlich ausgeschriebenen »Weimarer Preisaufgaben«, ein Wettbewerb für junge Künstler, reichte 1805 zwei seiner Zeichnungen ein und erregte tatsächlich die Aufmerksamkeit des berühmten Dichters. Goethe urteilte mehr als nur wohlwollend und verlieh dem Greifswalder einen

halben Preis, der zusätzlich eine Präsentation in einer Ausstellung umfasste. Eine große Auszeichnung für den bis dahin noch wenig bekannten Friedrich. Goethe gab die Arbeiten später Herzog Carl August weiter, womit der Grundstock für den Weimarer Friedrich-Bestand gelegt war. Nach und nach kamen weitere wichtige Werke dazu, unter anderem das berühmte Gemälde »Huttens Grab«.

Aus Zuspruch wird Spott

Lange währte Goethes Sympathie für den 25 Jahre jüngeren Friedrich allerdings nicht. Seinen unkonventionellen Gemälden konnte Goethe später nur noch wenig abgewinnen. So soll er 1815 gespottet haben, dass Friedrichs Bilder ebenso auf dem Kopf gesehen werden könnten und man diese »an der Tischkante zerschlagen« solle. Zu Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden kam es, als Friedrich ablehnte, Goethe die von ihm gewünschten Wolkenstudien für seine naturwissenschaftlichen Betrachtungen anzufertigen.

»Erstmals werden wir die Klassikerstadt als Ort der Romantik beleuchten – ein Novum in der Erzählung Weimars«

Annette Ludwig

Direktorin Museen, Klassik Stiftung Weimar

Erste Caspar-David-Friedrich-Ausstellung in Weimar

Dass es erstmals 2024 eine Ausstellung zu Caspar David Friedrich in Weimar gibt, ist eine kleine Sensation. Zu verdanken ist sie Annette Ludwig, Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar: »Unsere Ausstellung beendet das große Friedrich-Jahr. Sie beleuchtet an einem authentischen Friedrich-Ort Aspekte, die anderenorts nicht thematisiert werden«, kündigt sie die Ausstellung im Schiller-Museum an. Für Liebhaber von Caspar David Friedrich ist es eine einmalige Chance, vor allem die Zeichnungen zu sehen: Aus konservatorischen Gründen müssen sie nach der Schau wieder für mehrere Jahre im Depot vor Licht geschützt werden.

Zum ersten Mal wird auch Goethes Werk eindeutig mit der Romantik in Verbindung gebracht. Seine frühen Werke, wie der »Götz« oder der »Faust«, insbesondere aber auch seine Gedichte sowie einige seiner Zeichnungen können als Aufbruch in das Zeitalter der Romantik gelten. Tatsächlich wurde auch Caspar David Friedrich von Goethes Literatur angeregt: Er illustrierte beispielsweise »Schäfers Klage- lied« in seinem Gemälde »Landschaft mit Regenbogen«, das ehemals in Weimar aufbewahrt wurde. Das Gemälde ist seit 1945 verschollen, wird aber in Form einer zeitgenössischen künstlerischen Auseinandersetzung wieder zu sehen sein.

Tatsächlich war Goethe auch mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern der Romantik eng verbunden. Mit Philipp Otto Runge beispielsweise stand der Dichter im Austausch über die Farbenlehre und erhielt von ihm bedeutende Werke als Geschenk.

Die Ausstellung wird Caspar David Friedrich auch als politischen Künstler vorstellen. Die patriotischen Aussagen einiger seiner Werke wurden am Weimarer Hof für eigene Ziele verein- nahmt. Goethe stand dieser Haltung



Zeichnungen von Goethe und Caspar David Friedrich werden in der Ausstellung gegenübergestellt. So wie hier die »Gebirgslandschaft« von Caspar David Friedrich, um 1804, aus Goethes Sammlung, und »Dampfende Täler bei Ilmenau« von Johann Wolfgang von Goethe, 1776 (unten).



Caspar David Friedrich, Rügenlandschaft, um 1802, Klassik Stiftung Weimar

Friedrichs, die sich gegen die napoleonische Besatzung Deutschlands wandte, allerdings eher skeptisch gegenüber – eine weitere Unstimmigkeit zwischen den beiden Zeitgenossen.

Gerade die politische Dimension der Werke Caspar David Friedrichs erreicht bis heute auch junge Menschen: So hat beispielsweise die »Letzte Generation« den »Wanderer über dem Nebelmeer« adaptiert und lässt ihn vor einem Flammenmeer erscheinen, um auf die Zerstörung der Natur durch den Klimawandel zu verweisen.

Friedrichs Werke neu erfahren

Anhand von Ergebnissen neuartiger Untersuchungsmethoden wird in der Ausstellung vermittelt, wie Caspar David Friedrich künstlerisch arbeitete. So werden mit zerstörungsfreien Verfahren Unterzeichnungen sichtbar gemacht. Makroaufnahmen zeigen, dass Friedrich fast schon ähnlich arbeitete wie es später die Impressionisten

taten. Diesen Teil ihrer Arbeit stellen die Restauratorinnen der Museen der Klassik Stiftung Weimar in Zusammenarbeit mit Experten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin als besonderes Highlight in der Ausstellung vor. Die Besucherinnen und Besucher können Friedrich so ganz neu erfahren und hinter die oberste Schicht der Werke blicken.

Höhepunkt am Ende des Jahres

Die Weimarer Ausstellung setzt 2024 nach den großen deutschen Schauen in Greifswald, Hamburg, Berlin und Dresden ab November nochmals einen Höhepunkt mit vielen Erkenntnissen und Geschichten rund um die beiden Protagonisten. Und eignen sich die Wintermonate nicht bestens für einen Spaziergang im Park an der Ilm, um dem Romantiker aus dem Norden mit seinen nebeldurchzogenen Landschaften besonders nah zu sein?



22. NOV 2024 — 2. MRZ 2025

Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar

Schiller-Museum
Schillerstraße 12
99423 Weimar



Fast geheime Orte

Exklusive Führungen durch die Dichterzimmer,
die Schlosskapelle und den Bücherturm

Bis das Weimarer Stadtschloss vollständig restauriert ist und wieder öffnet, werden noch Jahre vergehen. Die gute Nachricht: Besonders imposante Räume sind bereits fertig gestellt und in geführten Rundgängen erlebbar. Dazu gehören die prächtigen Dichterzimmer und die wiederhergestellte Schlosskapelle. Beide Orte erzählen viel über die Geschichte des Fürstenhauses, die Herzoginnen und Herzöge. Auch der historische Bücherturm der Herzogin Anna Amalia Bibliothek ist aus Sicherheitsgründen ebenfalls nur in einer Führung zu erleben. Tipp: Tickets gibt es online und in der Tourist Information Weimar.

Foto: Die Schlosskapelle heute

Nach 60 Jahren kehrt die Schlosskapelle zurück

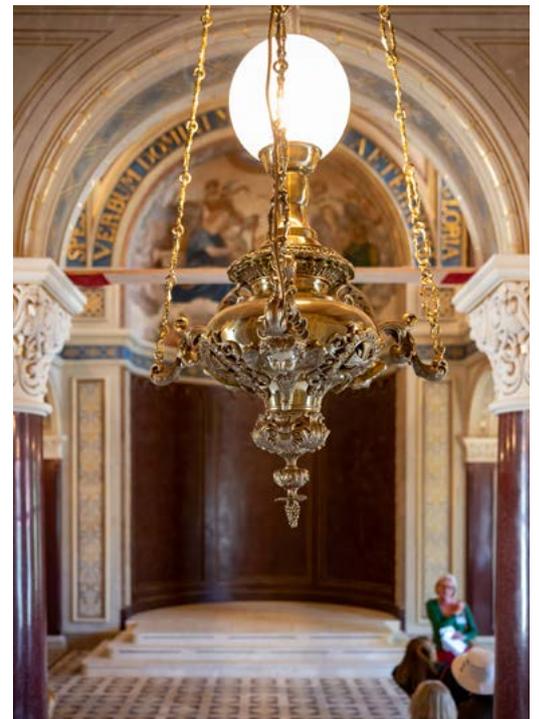
Wechselhaft entwickelte sich die Geschichte der Schlosskapelle, die zunächst gar nicht vorgesehen war und erst nachträglich von Großherzog Carl Alexander eingerichtet wurde. Planung und Ausbau dauerten über vier Jahrzehnte bis 1847 an. Der zweigeschossige Kirchenraum wurde im neoromanischen Stil mit starken byzantinischen Anleihen gestaltet. In dieser Atmosphäre fanden bis 1918 die evangelischen Gottesdienste statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entfernte man alle kirchlichen Einbauten, verdeckte die Ausmalung und richtete anlässlich des 200. Todestages von Johann Sebastian Bach einen Konzertsaal ein. In den 60er Jahren musste diese Nutzung einem Büchermagazin Platz machen. Insgesamt 70 Tonnen Stahlträger, Zwischenböden, Treppeneinbauten und Regale veränderten die Kapelle bis zur Unkenntlichkeit. Jetzt erstrahlt sie wieder im restaurierten Glanz: Die Stahlträger wurden so behutsam wie möglich entfernt, Ornamente freigelegt, die Bogenarkaden, Kronleuchter und das Gemälde in der Apsis restauriert und verlorene Einbauten ergänzt. Führungen werden an den Samstagen von März bis Oktober angeboten.



Das Büchermagazin in der Schlosskapelle, 1983



Die Schlosskapelle, 1913, Die sakrale Ausstattung des Raumes wurde 1948 ausgelagert und ist heute nicht mehr vollständig vorhanden.



Bis zur Eröffnung Anfang 2023 erfolgte der Ausbau der Stahlkonstruktion, die Restaurierung des gesamten Kapellenraumes sowie die Ergänzung von Türen, Emporengeländern und Podesten.

Gesamtkunstwerk Dichtezimmer

Glanzvoll ausgestattete Gedenkräume, die jeder für sich ein Kunstwerk sind: Maria Pawlowna verfolgte ab 1835 die Idee, Memorialstätten für die verstorbenen Dichter Goethe, Schiller, Herder und Wieland einzurichten und so an die Weimarer Klassik zu erinnern. Carl Friedrich Schinkel, der bedeutende Baumeister des Klassizismus, wirkte an den sogenannten Dichtezimmern mit. Die Räume verweisen mit jedem Bild und zahlreichen Schmuckelementen auf die Werke der vier Geehrten. Im Schillerzimmer zieren Szenen aus »Wallenstein«, »Don Carlos«, »Wilhelm Tell« und »Maria Stuart« die Wände. Für Goethe wurden Passagen aus dem »Faust«, »Egmont«, »Tasso« und »Werther« gewählt. Die reiche Deckenverzierung stellt Bezüge zu seinen naturwissenschaftlichen Studien her. In den Führungen, die zwischen März und Oktober immer samstags stattfinden, erfahren die Besucherinnen und Besucher viel über die Entstehungsgeschichte des Gesamtkunstwerkes, besichtigen können sie allerdings nur drei der Zimmer. Der Herder gewidmete Raum ist derzeit nicht zugänglich.



Der Bücherturm

Nur sonntags öffnet sich die Tür zum Turm der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, der einst zur Stadtmauer gehörte und zum repräsentativen Magazin der Bibliothek ausgebaut wurde. Die Besuchergruppen erreichen ihn über den Goethe-Anbau und den sogenannten Herzogsteg, der Carl August einen treppenfreien Übergang vom Rokoko-saal über das Militärkabinett ermöglichte. Die imposante 16 Meter hohe Wendeltreppe stammt aus der Osterburg im ostthüringischen Weida, für deren Einbau ein weiteres Stockwerk aufgesetzt wurde. Die Regale im Rund des Turmes fassen 10.000 Bände, wertvolle Karten und Globen. Schon der Besuch des Rokokosaals der Bibliothek ist ein Höhepunkt: Mit einer Führung durch den Bücherturm wird die einstige Topographie der Bibliothek und deren Rolle als fürstliches Statussymbol komplettiert.

JAHRES
PROGRAMM

'24



14.01. – 28.04.2024

REMBRANDT Meisterwerke der Radierkunst

Aus den Beständen des Kupferstichkabinetts der Akademie der bildenden Künste Wien

12.05. – 18.08.2024

Meret Oppenheim & Friends

01.09. – 15.12.2024

Der rote Schirm. Liebe und Heirat bei Carl Spitzweg

KUNST
HAUS
APOLDA
AVANT
GARDE

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda

Tel.: 03644 - 51 53 64

Mail: info@kunsthausapolda.de

www.kunsthausapolda.de



@kunsthaus.apolda

200 Mit dem 200. Geburtstag von Großherzogin Sophie rückt 2024 eine der wichtigen Weimarer Frauenpersönlichkeiten in den Fokus der Öffentlichkeit. Sie ist heute nicht so bekannt wie Anna Amalia, war für Weimar aber nicht weniger bedeutsam. Als Prinzessin von Oranien-Nassau wurde sie 1842 von Den Haag nach Weimar verheiratet. Goethes Enkel Walther machte sie zur Allein-Erbin des Nachlasses seines Großvaters. »Ich habe geerbt und die Welt soll miterben«, sagte sie und ließ das erste deutsche Literaturarchiv bauen, das später zum Goethe- und Schiller-Archiv wurde. Heute birgt es fünf Millionen Blätter – Handschriften berühmter Philosophen, Musiker und Dichter. Von Sophies klugem sozialen Engagement profitierten vor allem Frauen und Kranke. Im Stadtmuseum wird die Ausstellung *Mit Gott und Goethe. Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach zum 200. Geburtstag* zu sehen sein. → Seite 54

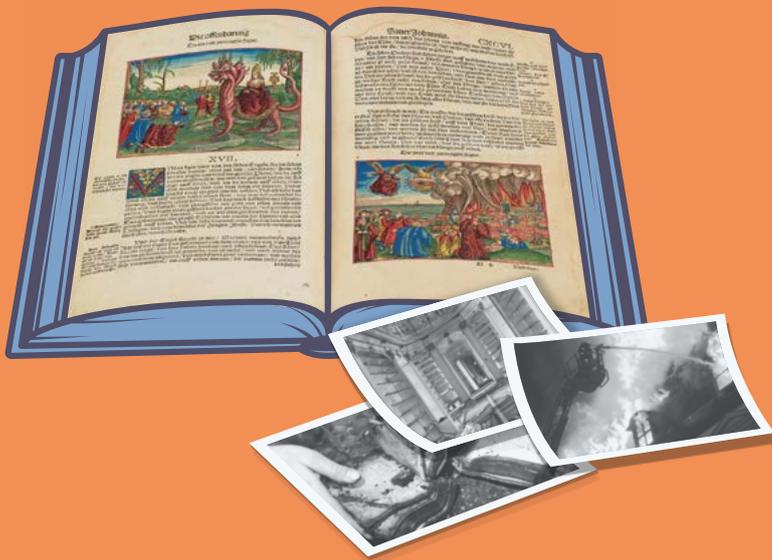
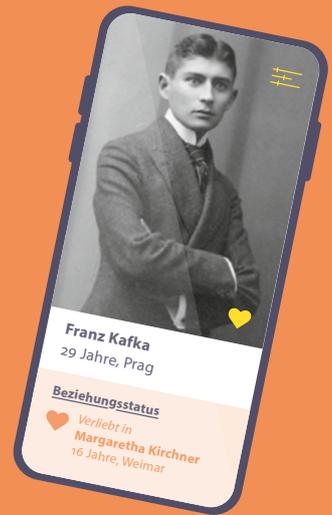
275 Den 275. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe feiert Weimar am 28. August 2024. Rund um diesen Tag ranken sich alljährlich unterschiedliche Feierlichkeiten. Das Weinfest direkt vor seinem Wohnhaus lädt vier Tage lang zu einem Schoppen auf den Geheimrat ein. Am Geburtstag selbst richtet die Klassik Stiftung Weimar ein Fest aus – mit Schauspielern, Musikern und kulinarischen Genüssen.

35 Schon 35 Jahre ist es her, dass drei mutige Weimarinnen im Oktober mit heimlich verteilten Handzetteln den geplanten Gemeindeabend am 4. Oktober in der Jakobskirche »bewarben«. Weil den Organisatoren aus dem Kirchengrund klar wurde, dass trotz drohender Staatsgewalt sehr viele Menschen kommen würden, verlegte man die Veranstaltung in die größere Stadtkirche St. Peter und Paul. Mit mehr als 3000 Menschen war die Kirche restlos überfüllt, so dass es eine zweite Veranstaltung am nächsten Tag gab. Groß war der Redebedarf, deutlich die Redebeiträge von Weimarer Bürgern über die Missstände im Land und Forderungen nach Veränderung. Weimar gehörte zu den Städten, in denen die friedliche Revolution begann.



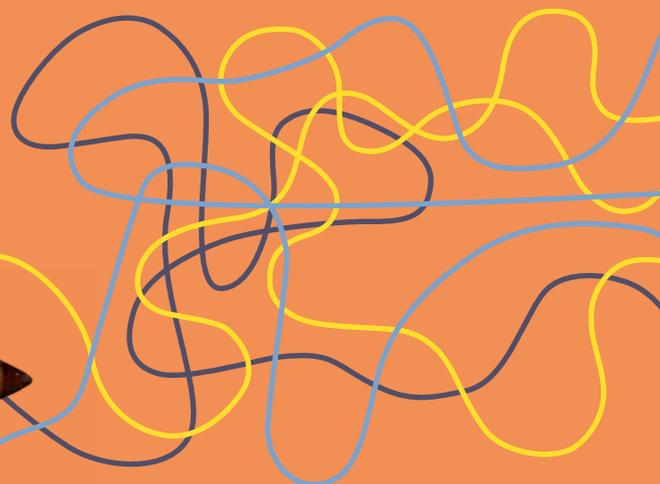


100 Vor 100 Jahren starb Franz Kafka. Auch er hat eine Beziehung zu Weimar: 29-jährig im Juli 1912 besuchte er die Stadt und wohnte im ehemaligen Hotel »Chemintius« in der Geleitstraße (heute Restaurant Anno 1900 und Hotel Anna Amalia). Er war fasziniert von der Begegnung mit Goethes Welt. Und er verliebte sich in die 16 Jahre alte Margaretha Kirchner, Tochter des Beschließers des Goethe-Hauses. Beide Ereignisse berührten ihn tief und nachhaltig. Das belegen Kafkas Tagebuch-Aufzeichnungen über diese Zeit.



20 Vor 20 Jahren löste am 2. September 2004 ein Kabelkurzschluss den verheerenden Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek aus. 196.000 Bücher lagerten zu dieser Zeit im historischen Bibliotheksgebäude, 28.000 Bände wurden in der Brandnacht aus dem Rokokosaal geborgen, darunter auch die wertvolle Lutherbibel (Abb.), 50.000 Bücher sind verbrannt und 118.000 Bücher konnten nur noch beschädigt geborgen werden. 37.000 Bücher mit Einbandschäden sind mittlerweile fast vollständig restauriert. Unter dem Titel »Future Memory« sammelt die Klassik Stiftung Weimar Erinnerungen, Fotos und Fundstücke von Augen- und Zeitzeugen und wird diese am Jahrestag veröffentlichen.

125 Zum 125. Mal jährt sich am 12. Juni der Geburtstag von Anni Albers (geb. Fleischmann), einer Textilkünstlerin am Bauhaus. 1922 hatte sie ihr Studium am Staatlichen Bauhaus in Weimar aufgenommen, heiratete 1925 den Bauhaus-Meister Josef Albers und arbeitete in der von Gunta Stölzl geführten Bauhaus-Weberei, deren Leitung sie ab 1931 übernahm. Im Gründungsjahr schrieben sich am Bauhaus mehr Frauen als Männer ein. Auch später war der Frauenanteil überdurchschnittlich hoch. Dennoch hatten Frauen außerhalb der Weberei kaum eine Chance, sich zu profilieren.



Goethe, Schiller – oder doch das Bauhaus?

Ein Leitfaden für Einsteiger



2

1 Öffentliche Stadtführung

Weimar in all seinen Facetten: ein unterhaltsamer Stadtspaziergang, der einen Überblick zu allen Kapiteln der Weimarer Stadtgeschichte gibt. So erfahren Sie nicht nur viel Wissenswertes, sondern können dann Ihre persönlichen Lieblingsorte auswählen. Tipp: Die Stadtführung können Sie auch exklusiv als Privat- oder Gruppenführung buchen.

2 Goethes Wohnhaus mit Nationalmuseum

Das klassische Weimar und das Dichtershaus – hier lebte und arbeitete Goethe 50 Jahre. Nach seiner Italienreise ließ er das Haus umgestalten. Es ist weitgehend original eingerichtet und gibt so einen glaubwürdigen Eindruck vom Leben und Arbeiten des berühmtesten

deutschen Dichters. Die Dauerausstellung im benachbarten Nationalmuseum widmet sich Goethes Leben, Werk und Forschungen. → Seite 14

3 Museum Neues Weimar und Bauhaus-Museum Weimar

Die Weimarer Moderne vom Beginn des 20. Jahrhunderts und die Gründung des Bauhauses schrieben europäische Kunst- und Designgeschichte. Im Museum Neues Weimar werden die Vordenker und Vorläufer des Bauhauses in einer hochgelobten Ausstellung inszeniert. Im nur wenige Schritte entfernten Bauhaus-Museum Weimar werden auf fünf Ebenen Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung gezeigt. → Seite 18

4 Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Mit dem berühmten Rokokosaal gehört die Bibliothek, deren prominentester Leiter Johann Wolfgang von Goethe war, zum Höhepunkt eines Weimar-Besuchs. Ein Grund mehr, sie sich vorzumerken, ist die Ausstellung »Cranachs Bilderfluten« im Renaissancesaal im Erdgeschoss. Gezeigt werden Werke von internationalem Rang aus der Cranach-Werkstatt. Für den Rokokosaal empfiehlt es sich, vorab online Tickets zu buchen. → Seite 15

3





5 Weimars Parks und Gärten

Eine Reise durch die europäische Park- und Gartengeschichte – in Weimar ist sie möglich. Viele der Anlagen gehören zum UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar: Allen voran der Park an der Ilm nahe der Altstadt, dessen Gestaltung Goethe entscheidend geprägt hat. Abstecher zu den Schlössern in Tiefurt, Belvedere und Ettersburg sowie den Gärten in der Stadt sind eine entschleunigende Abwechslung zum Alltagstempo. Einen Übersichtsplan erhalten Sie in der Tourist-Information.

6 Gedenkstätte Buchenwald

Wichtiger Erinnerungsort an die Verbrechen des Nationalsozialismus: In dem Konzentrationslager mit 140 Außenlagern in ganz Deutschland starben 56.000 Menschen, darunter 11.000 Juden. Eine Dauerausstellung erzählt mit einer Vielzahl von Exponaten, Fotos, Dokumenten und Interviews eindrucksvoll von den Schicksalen der Inhaftierten. → Seite 24

7 Haus der Weimarer Republik

Die Demokratie-Ausstellung gibt einen ausführlichen Überblick auf die revolutionären Anfänge, ihre politische Etablierung und Konsolidierung sowie die neuen Möglichkeiten der Weimarer Republik und der »Goldenen Zwanziger«. Sie setzt sich fort bis zu den Krisen und Herausforderungen, an denen die junge Demokratie scheiterte. Beeindruckende Zeitzeugnisse, Filme und Original-Mitschnitte sind Teil der Präsentation. → Seite 25

8 Weimar am Abend

Goethe und Schiller auf dem Platz davor und ihre Stücke auf der Bühne darin – das Deutsche Nationaltheater Weimar wurde einst als Hoftheater von Goethe geleitet, zeigt sich den Klassikern und zeitgenössischen Stücken ebenso verpflichtet wie der Opernliteratur. Ein erstklassiges Ensemble und die renommierte Staatskapelle Weimar bieten allein schon genug Gründe, den Abend dort zu verbringen. Kleinere Bühnen, Konzerte und die lebendige Bar- und Kneipenszene eröffnen viele Möglichkeiten, einen erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen.



9 Tradition und Genuss aus der Welt

Die Thüringer Bratwurst auf dem Markt, der Weimarer Wein zu gutem regionalem Essen, der Thüringer Blechkuchen zum Kaffeetrinken und das Weimarer Bier als Erfrischung am Abend – alles kommt von hier und lädt zum Genießen ein. Anklänge an die Thüringer Traditionen finden sich in vielen Restaurants, aber auch an weltläufiger Küche fehlt es nicht. → Seite 44

10 Bummeln durch die Innenstadt

Über den Wochenmarkt schlendern, der ab Wochenmitte besonders bunt und reizvoll ist, durch die Gassen bummeln und kleine, feine inhabergeführte Geschäfte entdecken oder die entspannte Zeit nutzen, um in Boutiquen zu stöbern, wofür im Alltag die Zeit fehlt – all das geht in Weimar.





**Blick in die Vergangenheit,
Mahnung an die Zukunft**

Dieses Fenster an der sogenannten Himmelsleiter im Bauhaus-Museum Weimar stellt die Sichtachse zur Gedenkstätte Buchenwald her, dem nahe Weimar von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager.

→ Seite 24

Zwischen Anpassung und Verfolgung

Sonderausstellung

Bauhaus und Nationalsozialismus

Mit dieser Ausstellung wird sich das Bild des Bauhauses verändern. Es wird genauer und detaillierter werden. Und es wird zu sehen sein, wie weit die NS-Kulturpolitik die Künstlerinnen und Künstler beeinflusst hat. Der oftmals idealisierten Avantgarde wird ein ergänzendes Zeitbild hinzugefügt; die Ambivalenz der Moderne wird anschaulich.

Die Ausstellung »Bauhaus und Nationalsozialismus« stellt in drei Museen der Klassik Stiftung Weimar mit rund 450 Exponaten die politische Institutionsgeschichte, Verfolgung und Anpassung sowie exemplarische Lebenswege in der NS-Diktatur vor. Neueste Forschungsergebnisse formen ein vielschichtiges Bild der bislang vor allem als progressiv geltenden Bauhaus-Studierenden.

Schon früh war die NSDAP in Thüringen an der Regierung beteiligt und ließ lange vor der »Aktion Entartete Kunst« Avantgarde-Kunst des 20. Jahrhunderts im Residenzschloss entfernen. Dazu gehörten vor allem Werke von Bauhaus-Meistern wie Paul Klee und Lyonel Feininger, die wieder an



Das Museum Neues Weimar ist einer der drei Ausstellungsorte.

die Leihgeber zurückgingen. Heute befinden sich solche Werke auch im MoMa oder dem Guggenheim-Museum in New York und kehren nun wieder nach Weimar zurück – eine Sensation für die Museen der Klassik Stiftung Weimar. Außerdem werden Exponate gegenübergestellt, die eine Anpassung an den herrschenden Zeitgeist nach 1933 dokumentieren.

»Wir fällen keine Urteile, sondern weiten den Blick, denn am Bauhaus gewesen zu sein, bedeutete nicht automatisch, von den Nationalsozialisten verfolgt zu werden. Es geht darum, die Lücke zwischen der öffentlichen Wahrnehmung des Bauhauses und dem Forschungsstand zu schließen«, erläutert Dr. Annette Ludwig, Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar.



INTERVIEW

Wir beleuchten eine Fehlstelle Vier Fragen an Dr. Annette Ludwig

Seit zwei Jahren leitet die Kunsthistorikern Dr. Annette Ludwig 21 Museen der Klassik Stiftung Weimar, zu denen auch das Bauhaus-Museum Weimar und das Museum Neues Weimar gehören.

Wird durch Ihre Ausstellung »Bauhaus und Nationalsozialismus« der Mythos vom »guten« Bauhaus und von den guten Bauhäuslern zerstört? Wenn man pathetisch von der Zerstörung eines Mythos sprechen möchte, dann davon, dass die Ausbildung an einer der bedeutendsten Kunstschulen der Welt nicht vor ideologischer Verblendung und Verführung schützte. Das Bauhaus, dessen Wiege in Weimar steht, wurde nach 1945 bis zu den 1960er Jahren kaum rezipiert. Viele Facetten des Bauhauses wurden überhöht, idealisiert und stilisiert; das Bauhaus galt als Synonym für Freiheit und Demokratie, für das herbei ersehnte Gute. Wir beleuchten eine Fehlstelle, sachlich, forschungs- und faktenbasiert, ohne moralische Urteile und ohne den herausragenden Beitrag des Bauhauses zur Moderne, die grandiosen wegweisenden Leistungen infrage zu stellen. Mit diesem Blick auf das Bauhaus werden die Ambivalenzen des 20. Jahrhunderts sichtbar, die Indienstnahme von Kunst und Künstlern, die leider keinesfalls ein historisches Phänomen ist, aber auch der Preis, den die Verstrickung oder Instrumentalisierung von Bauhäuslern forderte. Eines der wichtigsten Ziele unserer Ausstellung ist es, diese Mechanismen zu entlarven und hierfür zu sensibilisieren.

Gibt es eine Zahl der bekennenden Nationalsozialisten, die am Bauhaus tätig waren? Wir können nicht belegen, dass Studierende schon während ihrer Bauhaus-Zeit in die NSDAP eingetreten sind.

Dieser Schritt erfolgte wohl erst nach der Studienzeit. Wir haben die NSDAP-Mitgliedschaften im Bundesarchiv systematisch abgefragt und werten sie statistisch belastbar aus. Jetzt schon ist festzustellen, dass es unter den Bauhäuslern etwa so viele Eintritte gab wie damals im reichsweiten Durchschnitt, der bei zehn Prozent lag.

Wie viele Biografien werden näher beleuchtet? Jede Bauhäuslerin, jeder Bauhäusler, dessen Werke wir zeigen, wird mit Basisinformationen vorgestellt. Das sind ungefähr 60 Viten. Einzelne Biografien, insgesamt 20 bis 25, werden genauer beleuchtet.

Es ist immer ein Balanceakt, Kunst der Nazi-Zeit zu zeigen. Wie gehen Sie damit um?

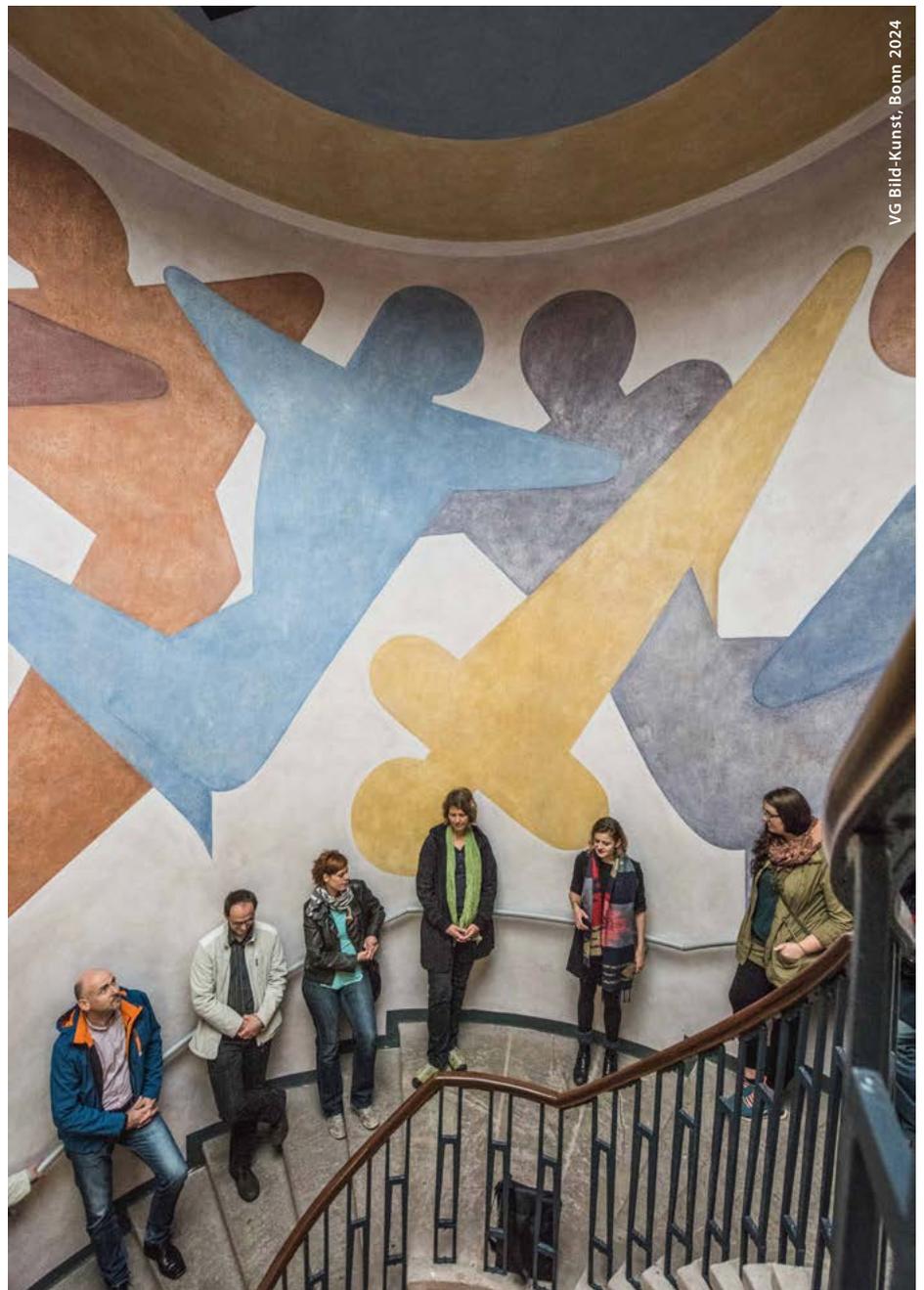
Die Angst, NS-Kunst könne die Betrachtenden durch ihre vorgebliche Wirkmacht noch immer verführen oder angesichts der anhaltenden Tabuisierung zumindest faszinieren, ist nach wie vor ein Topos. Aber was ist NS-Kunst? Auch hier gibt es unterschiedliche Genres, Positionen, Themen und Fallhöhen. Wir müssen im Zusammenspiel mit unseren Ausstellungsgestaltern adäquate Präsentationsformen, eine Verhältnismäßigkeit, für das Zeigen im Innen- oder Außenraum entwickeln. Kunst gelingt und gedeiht nur in Freiheit und so handelt die Ausstellung »Bauhaus und Nationalsozialismus« auch von unserer Verantwortung, gerade auch in krisenhaften Zeiten, ganz vehement dafür einzustehen.



Ein Exponat der Ausstellung: Der Nachbau des Lagertors des KZ-Buchenwald mit der von dem Bauhäusler und Häftling Franz Ehrlich gestalteten Inschrift »JEDEM DAS SEINE«

Diese Fehlstelle wird anhand exemplarischer Beispiele beleuchtet, etwa dem Bauhaus-Schüler Fritz Ertl, der Anfang der 1940er Jahre in der Bauleitung des KZ Auschwitz tätig war. Anders als behauptet, wusste er von der Nutzung des Lagers, wie spätere Untersuchungen zeigen. Oder Franz Ehrlich, der als Buchenwald-Häftling die Inschrift des Lagertors »Jedem das Seine« entwarf und dabei eine serifenlose, modern anmutende Schrift nutzte. Ob diese als »ästhetischer Widerstand« zu interpretieren ist, wird heute in der Forschung stark bezweifelt. Beispielhaft auch die Hitler-Büste von Gerhard Marcks, gegossen nach Kriegsende – nicht als ideologisches Statement, sondern als künstlerische Manifestation eines »echten«, ungeschönten Porträts. Marcks war in Deutschland geblieben und konnte als Künstler von seiner Arbeit leben. Aber er hatte die Burg Giebichenstein verlassen müssen, weil er eine jüdische Kollegin schützen wollte.

In dieser ersten großen Ausstellung werden wechselhafte Lebenswege erzählt und Kunstwerke aus verschiedenen Schaffensperioden gegenübergestellt, Widersprüche aufgezeigt und Indienstnahmen entlarvt.



VG Bild-Kunst, Bonn 2024



1930 von den Nationalsozialisten entfernt: die Wandgestaltung von Oskar Schlemmer im Werkstattgebäude (heute Bauhaus-Universität Weimar, Foto oben) und das 1935 zerstörte »Denkmal der Märzgefallenen« von Walter Gropius auf dem Hauptfriedhof. Beide Kunstwerke wurden rekonstruiert.



Im ehemaligen Gauforum wird das neue Museum eröffnet. (Fotomontage)

Neues Museum zur Zwangsarbeit

Erinnerungsort für Millionen verschleppte und ausgebeutete Menschen

Mit einem neuen Museum wird künftig in Weimar an die Geschichte der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus erinnert. Ab 9. Mai 2024 ist die Ausstellung im ehemaligen Gauforum zu besichtigen. Die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora schafft in einem Erbe des Dritten Reiches einen neuen Erinnerungsort an die Verbrechen des Nationalsozialismus.

Der Gebäudekomplex am Rand der Innenstadt mit dem weithin sichtbaren Turm sollte der Amtssitz des Thüringer NSDAP-Gauleiters Fritz Sauckel werden, der ab März 1942 als »Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz« die Deportation von Millionen Zwangsarbeitern aus ganz Europa in das Deutsche Reich verantwortete und dafür 1946 zum Tode verurteilt wurde. Weimar sollte vorbildhaft zur Gauhauptstadt umgebaut werden. Die Nationalsozialisten errichteten das Konzentrationslager Buchenwald und in der Stadt als architektonischen Machtausdruck das Gauforum mit großem Aufmarschplatz, Versammlungshalle und überdimensionierten Verwaltungsgebäuden. Dafür mussten historische Straßenzüge abgerissen und ein Tal verfüllt werden.

Das neue Museum behandelt auf 850 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Geschichte der NS-Zwangsarbeit in Deutschland und den besetzten Ländern Europas. Von der Machtübernahme 1933 bis zum Kriegsende 1945 wurden Millionen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter verschleppt und

ausgebeutet. Die gesamteuropäischen Dimensionen der NS-Zwangsarbeit werden den Besucherinnen und Besuchern in über 60 dokumentarisch und fotografisch aufbereiteten Fallgeschichten nähergebracht ebenso wie der lange Weg zur Wiedergutmachung.

Die Dauerausstellung setzt sich dabei gezielt mit der problematischen Beziehungsgeschichte von Deutschen und Zwangsarbeitern auseinander, zeigt unterschiedliche Einstellungen und Handlungsspielräume von Beteiligten auf und erzählt an vielen Beispielen, was Zwangsarbeit bedeutete

und wo sie stattfand: in den ersten Konzentrationslagern in den 1930er Jahren, in den Ghettos für Juden im besetzten Polen, im Handwerksbetrieb um die Ecke, bei BMW in München oder bei der Produktion von Raketen im KZ Mittelbau-Dora. Sie schildert unter anderem die Schicksale von polnischen Zwangsarbeitern in der Landwirtschaft, von russischen Kriegsgefangenen am Polarkreis in Norwegen, von italienischen Militärinternierten in Kahla oder von Russinnen, Ukrainerinnen und Polinnen, denen die Kinder genommen wurden.

Die Ausstellung dokumentiert die gesamteuropäische Dimension der NS-Zwangsarbeit.





Gedenkstätte Buchenwald

Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945

Im Norden Weimars, auf dem Ettersberg, errichteten die Nationalsozialisten 1937 das Konzentrationslager Buchenwald. Die Inschrift am Haupttor »JEDEM DAS SEINE« steht für Aussonderung der damaligen Häftlinge aus der sogenannten Volksgemeinschaft und zeigt den Besucherinnen und Besuchern heute, wie die Nationalsozialisten Andersdenkenden die Menschenwürde nahmen und die Rechtsgleichheit aufhoben.

Dem Schöpfer der Tor-Inschrift »JEDEM DAS SEINE« wird 2024 in der Ausstellung »Bauhaus und Nationalsozialismus« → Seite 18 ein eigenes Kapitel gewidmet. Der Bauhaus-Schüler und Kommunist Franz Ehrlich war Insasse

des Konzentrationslagers. Er hatte den Auftrag, die Schrift zu entwerfen und nutzte dafür die Formensprache des Bauhauses, das sich unter dem Druck der Nationalsozialisten 1933 aufgelöst hatte.

Über 56.000 Menschen starben im Konzentrationslager Buchenwald durch Mord, Erschöpfung, Hunger, Folter und medizinische Experimente bis zur Befreiung des Lagers am 11. April 1945. Allein zu Buchenwald gehörten 140 Außenlager, in denen die SS 280.000 Menschen aus mehr als 50 Ländern gefangen hielt und unter menschenunwürdigen Bedingungen zur Arbeit in Fabriken, Steinbrüchen und der Landwirtschaft gezwungen wurden.

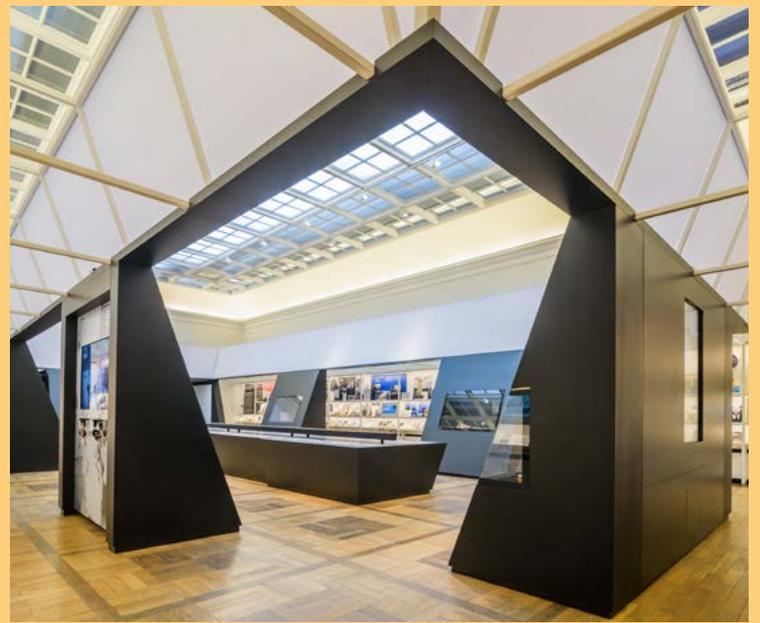


Originaldokumente, einzelne Häftlingsschicksale und Objekte schildern das Geschehen im Konzentrationslager Buchenwald.

Die Dauerausstellung erzählt nicht nur vom Leiden in den Lagern, sondern dokumentiert auch die Verflechtung mit der Stadt. Die Beschreibung einzelner Häftlingsschicksale berühren und machen das Ausmaß des unmenschlichen Handelns fühlbar. Das von der SS keine zehn Kilometer von Weimar betriebene Lager funktionierte nur im Austausch mit der Stadt. Das Krankenhaus und in den ersten Jahren auch das städtische Krematorium standen der SS für ihre Zwecke zur Verfügung; Weimarer Handwerker, Spediteure und Händler machten Geschäfte mit dem Lager. Buchenwald wurde problemlos zum Bestandteil Weimars. Auch das thematisiert die Ausstellung eindrücklich. Die von Häftlingen nachgebauten Schiller-Möbel sind in der Dauerausstellung zu sehen.

Heute ist das ehemalige Lager zu besichtigen. Neben dem Appellplatz und den noch erhaltenen Bauwerken gehören die Ausstellung »Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945« und eine Kunstaussstellung mit Werken von Häftlingen und Überlebenden dazu. Zahlreiche originale Objekte veranschaulichen den Alltag im Lager. Die Gedenkstätte bietet Führungen und Audioguides an.

Schriftzug am Lagertor



Geschichte der Weimarer Republik

Seit dem 100. Jahrestag der Weimarer Republik gibt es am Gründungsort ein Museum für die erste deutsche Demokratie. Modern, multimedial und gegenwartsbezogen erinnert die Ausstellung an den Aufstieg und Fall der Republik. Mit Sonderausstellungen werden spezielle Kapitel dieser Ära beleuchtet. Ergänzend dazu ist im Stadtmuseum Weimar die Ausstellung *Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919* mit vielen Originalobjekten zu sehen.

6. FEB — 29. SEPT 2024

Zwei Welten – eine Republik

Die Reichspräsidenten Friedrich Ebert und Paul von Hindenburg

Deutschland 1925: Die Weimarer Republik rückt nach rechts. Nach dem frühen Tod des Sozialdemokraten Friedrich Ebert wählen die Deutschen den erzkonservativen Paul von Hindenburg zu ihrem neuen Staatsoberhaupt. Es ist ein Machtwechsel von historischer Tragweite, wie sich erst Jahre später herausstellen wird. Die Sonderausstellung beleuchtet die Lebenswege beider Reichspräsidenten, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

25. OKT 2024 — 23. MRZ 2025

Gewalt gegen Weimar

Zerreißproben der frühen Republik 1918 bis 1923

Die Gründung der Weimarer Republik 1918/19 wurde von gewalttätigen Auseinandersetzungen begleitet. Mit Waffengewalt wurde häufig versucht, die Republik zu beseitigen. Rechts- und links-extreme Kräfte bekämpften die Demokratie, es fanden Putschversuche statt und zahlreiche Attentate auf politische Gegner. Gewalt war vor 100 Jahren ein fester Bestandteil der Politik und Gesellschaft. Dies und auch die vorübergehende Stabilisierung der ersten Demokratie wird in der neuen Sonderausstellung präsentiert.



So kommt die Farbe auf die Bühne

Ein Besuch im Malsaal des Deutschen
Nationaltheaters Weimar

Letzte Station im Dachgeschoss: Wenn hier der Fahrstuhl hält, ist ein Bühnenbild fast fertig. Es fehlt »nur« noch die Farbe. Ein großer heller Saal, in der Mitte am Boden die Arbeitsfläche, Eimer mit großen Bürsten und Pinseln, hängende Farbpistolen sind griffbereit, an den Wänden lehnen schwarz bemalte Sperrholzplatten: Das ist das Reich von Karoline Freitag, Leiterin des Malsaals, und ihren zwei Kollegen. Für die 39-jährige Frau ist Theatermalerin der Traumberuf: »Dafür stehe ich jeden Morgen gerne auf.«

Foto links: Mit dem Deutschen Theaterpreis ausgezeichnete Inszenierung »Ariadne auf Naxos«. Zum Bühnenbild gehört die gemalte Meereslandschaft.

Gemalt wird auf unterschiedlichsten Materialien wie Holz, Pappe oder großen Stoffflächen, die dafür auf dem Boden mit einem Luftdrucktacker oder mit Nägeln fixiert werden. Bis zu 30 Meter Länge können diese haben. Ist alles fertig und getrocknet, werden sie gerollt auf die Bühne transportiert oder auf die vorbereiteten Wände gespannt. Es ist ein körperlich anstrengender Beruf, weshalb ihn früher nur Männer ausgeübt haben. Heute hat sich das weitgehend ins Gegenteil verkehrt.

Letzte Station vor Probenbeginn

Wie die zu bemalende Kulisse aussehen soll, geben die Bühnenbildner und -bildnerinnen genau vor. Zwei, drei Monate vor der Premiere steht fest, wie viele Wände und Prospekte sowie welcher Bodenbelag es werden soll. Von gemalten Fliesen über Marmor bis hin zu Parkett ist alles möglich. Der Malsaal kommt fast immer am Ende in der langen Reihe der Theatergewerke. »Meistens wird dann die Zeit knapp«, sagt Karoline Freitag, lächelt und strahlt ruhige Freundlichkeit aus. Sie sieht das fertige Werk in seiner ganzen Größe erst zu Beginn der Proben, wenn die Bühne eingerichtet wird. Die richtige Ausleuchtung in den Endproben kann den Eindruck nochmal stark verändern.



Mit der Farbpistole arbeitet Theatermalerin Karoline Freitag bei großen Flächen.

Nur in Ausnahmefällen sind die Maler direkt auf der Bühne aktiv: Vor der Premiere oder bei Wiederaufnahmen von Stücken bessern sie Schäden vom Aufbau oder den Proben direkt dort aus. Beim Open-Air-Theater allerdings kommt das häufiger vor: Im letzten Sommer wurde daher zum Schutz vor Regen alles überlackiert. Ganz selten entscheidet das Regieteam noch in der Probenphase, komplett neu malen zu lassen. Eingeplant ist so etwas weder

im straffen Zeitplan noch im ebenso straffen Budget. Karoline Freitag hat es dennoch schon erlebt.

Die gebürtige Berlinerin »wollte schon immer was mit Malen machen«. Da ihr die freie Kunst zu vage war, studierte sie in Dresden Theatermalerei, war am Theater Erfurt, arbeitete in Lübeck, Hamburg und Wien, bevor sie 2019 die Stelle am Weimarer Theater bekam. Inzwischen hat sich die Mutter von zwei kleinen Kindern an das

AUS DEM SPIELPLAN

SCHAUSPIEL

Buddenbrooks – Verfall einer Familie
Das Ballhaus
Der Meister und Margarita
Die Nibelungen
Ein Volksfeind
kurz&nackig
Die Leiden des jungen Werthers,
ab 10. Februar

Der Zauberberg,
ab 20. April
Hamlet, Sommertheater,
28. Juli bis 20. August

OPER

Ariadne auf Naxos
Der fliegende Holländer
I Capuletie i Montecchi – Romeo & Julia
La Cenerentola – Aschenputtel,
ab 16. März

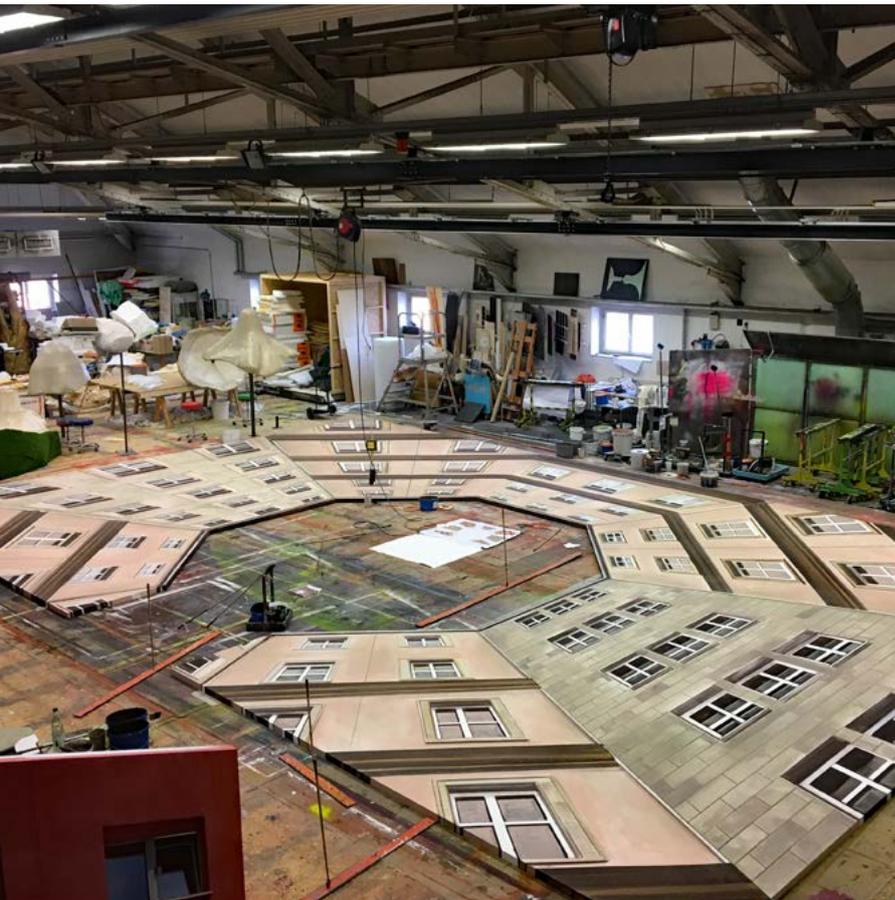
Il Trittico – Das Triptychon,
ab 18. Mai
Passion :SPIEL – Oper für alle!,
Festival, 31. Mai bis 8. Juni

MUSICAL

My Fair Lady

MUSIK

monatliche Sinfoniekonzerte
in der Weimarahalle



Die Illusion eines Hinterhofs auf der Bühne begeistert Publikum und Kritiker.

Alles handgemalt:
Das Bühnenbild zu »Der Meister und Margarita«
noch im Malsaal.

Kleinteilige der Kulturstadt gewöhnt, möchte es nicht mehr missen:
»Ich habe Weimar total gern. Das Persönliche gefällt mir und überall kann man mit dem Rad hinfahren.«

Mit dem Bühnenbild auf die Titelseite

Die Arbeit in ihrer kleinen Abteilung, eine weitere Theatermalerin sowie ein Maler/Lackierer gehören noch dazu, ist ganz unterschiedlich: Manchmal sind nur schwarze oder weiße Flächen herzustellen, die dann auf der Bühne mit Videos zum Leben erweckt werden. Und dann wieder ist es so anspruchsvoll wie bei *Der Meister und Margarita*: Mit diesem Bühnenbild ist die perfekte Illusion einer Häuserschlucht gelungen, die obendrein in die Horizontale gekippt ist. Bühnenbildnerin Natascha von Steiger hatte dafür einen Berliner Hinterhof fotografiert und in seine Einzelteile zerlegt. Das Bühnenbild wurde nicht nur in allen Rezensionen

lobend erwähnt, sondern schaffte es in der Bühnen-Rundschau auf den Titel und wurde mit einem ausführlichen Artikel belohnt. Zunächst habe die Bühnenbildnerin auch darüber nachgedacht, das gesamte Motiv drucken zu lassen, »aber das Feuer in den Augen der Malsaalchefin« hatte sie dazu bewegt, die Fassade doch malen zu lassen, heißt es dort. Karoline Freitag kann sich gut daran erinnern. Manch einer zweifelte damals, ob das alles zu schaffen sei. »Es war auch Spitz auf Knopf«, erinnert sie sich ein Jahr nach der Premiere und der Stolz ist ihr immer noch anzumerken. Mit Freude nimmt sie wahr, dass das Publikum in jeder Vorstellung rätselt, ob das denn tatsächlich alles gemalt sei. Inzwischen ist das Stück auch für den Faust-Theaterpreis nominiert.

Der Goldschimmer ist passé

Wie in allen anderen Branchen unterliegt auch der Malsaal großen Verände-

rungen: Einerseits ist die Farbe nahezu doppelt so teuer wie noch vor wenigen Jahren, andererseits hält auch hier die Nachhaltigkeit Einzug: Künftig soll es mehr Standardbauten geben und nicht für jedes Stück neu gebaute Wände, waschbare Materialien halten Einzug und Farbe wird wieder selbst gemischt – so wie es früher einmal war. Und mit dem Goldglitzer ist es auch vorbei: Goldpigmente sind zum Schutz der Gesundheit vom Markt verschwunden. Allerdings schimmern fertige Farben nur halb so schön.

Die Atmosphäre im Malsaal unterscheidet sich deutlich vom Rest des Hauses: Es herrscht eine fast meditative Stimmung, wenn dort konzentriert gearbeitet wird. Gern kommen Schauspielerinnen und Schauspieler oder auch Kollegen und Kolleginnen aus den Büros vorbei und genießen die Pause vom Trubel auf und hinter der Bühne.

Zeit für Bauhaus. Zeit für Weimar.

Stil leben.



Sonderedition Bauhaus Weimar

Die JUNGHANS max bill beweist, dass weniger wirklich mehr sein kann. Puristisch durch und durch, lenkt sie den Blick auf das Wesentliche: die Zeit. Als Hommage an das 1923 anlässlich der Bauhausausstellung errichtete Bauhaus Musterhaus „Am Horn“ in Weimar präsentiert Juwelier Oeke exklusiv die **SONDEREDITION BAUHAUS WEIMAR**. max bill Automatic mit mechanischem Werk, Saphirglas und Musterhaus-Grafik als Bodengravur.



OEKE
Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher
WEIMAR

Weimar mit kleinem Fußabdruck

Empfehlungen für einen
nachhaltigen Urlaub

TIPP

Mit dem Fahrrad auf den gut ausgebauten Radwegen die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung entdecken: Nur 10 Minuten sind es zum Schloss Belvedere (bergauf) und entspannte 15 Minuten bis zum Schlosspark Tiefurt. Wer weiter möchte, kann bis zum Wielandgut Oßmannstedt radeln.

Im Café Lieblingsgarten – wie auch in anderen Restaurants – stehen Speisen aus regional hergestellten Zutaten auf der Karte.



UNESCO-Welterbe und grüne Oase nahe der Innenstadt: der Park an der Ilm.

von Ökostrom, regionalen Speisen und Dienstleistern und energieeffiziente technische Ausstattung die CO₂-Emissionen pro Übernachtung senken können. Details finden Sie auf den Internetseiten der Hotels. Zwei Weimarer Häuser haben sich die Nachhaltigkeit zum Motto gemacht: das ökologische, aus Holz errichtete Familienhotel Weimar in der Innenstadt und das Bio-Hotel Kipperquelle in Weimar-Ehrhardsdorf.

Hochwertige Andenken

In den Gassen der Weimarer Altstadt finden sich viele von Kunsthandwerkern geführte Werkstätten und Läden. Ob Schirme, Taschen, Hüte, Keramik, Schmuck, Porzellan, Kleidung – mit viel Liebe zum Detail und in Weimar hergestellt, sind sie das ideale Souvenir – für weit mehr als eine Saison. Noch mehr Informationen zu fairen und klimaschonenden Produkten gibt es in der »Wandelkarte«. www.wandelkarten.de/weimar

Weimar ist mit zwei Einträgen auf der UNESCO-Welterbeliste vertreten: 16 Ensembles der Klassik und des Bauhauses gilt es zu schützen und zu erhalten, darunter auch die vier großen Landschaftsparks.

Die Klimaveränderungen in den letzten Jahren haben gerade den Naturdenkmälern bereits zugesetzt und stellen die Hüter des historischen Erbes zunehmend vor Herausforderungen. In den Parkanlagen leiden Bäume und Sträucher unter Trockenstress und Schädlingen. In den nächsten Jahren müssen wenig-resistente historische Pflanzen durch Arten ersetzt werden, die besser mit Wärme und Trockenheit zurechtkommen.

Wir haben Ihnen einige Tipps zusammengestellt, wie Sie Ihre Reise nach Weimar mit möglichst kleinem Klima-Fußabdruck gestalten können.

Anreise mit der Bahn

Tatsächlich verursacht die An- und Abreise mit knapp 50 Prozent der CO₂-Emissionen den größten Anteil

Kleine Läden in der Innenstadt bieten regionale und hochwertige Produkte.



an Treibhausgasemissionen. Bei Anreisen mit der Bahn reduzieren Sie den Ausstoß von CO₂ erheblich und Weimar ist aufgrund seiner zentralen Lage in Deutschland schnell und unkompliziert zu erreichen (Berlin: 2 h; München: 3 h, Köln: 4,5 h; Hamburg: 4 h). Mit dem Bahnhit-Angebot für Individualtouristen und Gruppenreisende können Sie zukünftig umweltfreundlich an- und abreisen.

www.weimar.de/reiseangebote

Regionale Spezialitäten

Thüringer Bratwurst, Thüringer Klöße mit Roulade vom Thüringer Rind sind nicht nur köstlich, sondern auch klimaschonend, wenn die Zutaten aus der Region kommen. Restaurants wie der *Schwarze Bär* oder der *Erbenhof* beziehen ihr Fleisch von Betrieben, die artgerecht und in der Umgebung produzieren. Das Café *Lieblingsgarten* legt ebenfalls viel Wert auf regionale Zutaten und Produkte. Wer vegetarische Spezialitäten wählt, ist ebenfalls gut bedient. Probieren Sie doch einmal Weimarer Zwiebelsuppe, Heichelheimer Kartoffelpuffer oder Thüringer Blechkuchen.

Mobil in der Stadt

Weimar ist eine Stadt der kurzen Wege. Viele Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt lassen sich bequem zu Fuß erreichen. Zu den Schlössern und Parks in der Umgebung und zur Gedenkstätte Buchenwald verkehren Stadtbusse. Diese sind mit der *weimar card* → Seite 46 kostenfrei zu nutzen. Und wer ein bisschen mehr Bewegung mag, kann sich in der Tourist-Information am Markt ein Fahrrad leihen oder die Broschüre mit Wander- und Spazierrouten nutzen.

Grün schlafen

Auch mit der Wahl Ihrer Unterkunft haben Sie Einfluss auf den Fußabdruck Ihrer Reise. Viele Weimarer Hotels haben sich schon Gedanken gemacht, wie sie durch Verwendung

Ein Tag in Weimar

Sie werden es schnell feststellen:

Ein Tag reicht nicht aus, um Weimar kennenzulernen. Den besten Einstieg in die reiche Weimarer Geschichte bietet ein geführter Stadtrundgang. Die ausgebildeten Stadtführerinnen und Stadtführer haben viele Anekdoten über die berühmten Bewohner im Repertoire und berichten viel Wissenswertes.



Alma Siedhoff-Buscher,
Kleines Schiff-
bauspield, um 1923

Die Rundgänge werden mehrmals am Tag ausgehend von der Tourist-Information angeboten. Wer die Stadt lieber auf eigene Faust erkunden möchte, dem sei die Broschüre Stadtpaziergang → Seite 48 ans Herz gelegt. Sie ist in der Tourist-Information am Markt erhältlich, beschreibt eine Entdeckungstour durch die Innenstadt und spart nicht mit kurzweiligen Informationen. Wer nach dieser Erkundung eine Stärkung braucht, kann die berühmte Thüringer Bratwurst probieren – am Markt gibt es gleich mehrere Stände. Eine gute Gelegenheit, das rege Markttreiben der Kunsthandwerker, Obst- und Gemüsehändler vor dem Rathaus auf sich wirken zu lassen. Wer es lieber vegetarisch mag, der findet kleine, feine Bistros rund um den Markt und Herderplatz oder wird in den Restaurants der Innenstadt fündig.

Nachmittags ist dann endlich Zeit für Goethe: Das Wohnhaus am Frauenplan und das dazugehörige Nationalmuseum entführen in die Epoche der Weimarer Klassik. Eine weitgehend originale Einrichtung und die Sammlungsstücke begeistern jährlich 100.000 Besucher. Wer es abgeschiedener mag, spaziert durch den Park an der Ilm zu seinem Gartenhaus. Hier ließ sich der Dichterkönig zu vielen großen Werken inspirieren.

Das zweite kunsthistorisch bedeutende Kapitel in Weimar ist die Moderne. Im Museum Neues Weimar wird den

Vordenkern des Bauhauses ein Denkmal gesetzt. In der sehenswerten Ausstellung stehen die Weimarer Malerschule, Friedrich Nietzsche und Henry van de Velde im Mittelpunkt. Nur wenige Schritte sind es dann zum Bauhaus-Museum Weimar. Das Haus präsentiert die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung und erinnert als Ort der offenen Begegnung an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts. Nun haben Sie die Qual der Wahl, denn für beide Museen der Moderne ist der Tag dann doch zu kurz.

BAHNHIT.DE

Einfach mal kurz reisen!

Entdecken Sie die Kulturstadt Weimar!

Die schönsten Städtereisen in Deutschland und Europa zum Bestpreis

Individuell
oder als
Gruppe

4 Tage Weimar
inkl. Bahn & Hotel



ab 235 € p. P.*

Unser Top-Angebot – Der Bahnhit:

- ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstück
- ✓ Umweltfreundlich Reisen: An- und Abreise mit der Deutschen Bahn
- ✓ Inklusive Sitzplatzreservierung
- ✓ Top-Hotels mit hoher Weiterempfehlungsrate

* Pro Person im Doppelzimmer, DB 2. Klasse, ausgewählte Anreisen 2024, je nach Verfügbarkeit



Informationen und Buchung unter
030 25002343 und auf **www.bahnhit.de**

☎ Mo. – So. 9 – 18 Uhr

Stadt und Land Reisen GmbH • Am Karlsbad 11 • 10785 Berlin

Jetzt mehr
entdecken:



bahnhit.de/weimar

Ein Wochenende in Weimar



Goethes Wohnhaus

»Martin Luther als Junker Jörg« ist in der Ausstellung »Cranachs Bilderfluten« zu sehen.



Herzogin Anna Amalia Bibliothek



Peter Keler, Wiege, 1922

Der Anreise-Freitag

Einen ersten Eindruck über die verwinkelte und zugleich idyllische Altstadt gibt die gestraffte einstündige Stadtführung »Weimar kompakt«, die täglich 11 Uhr am Markt startet. Zu Fuß führt der Rundgang zu den Höhepunkten der Weimarer Klassik und den Wirkungsstätten von Goethe, Schiller, Wieland und Herder.

Nach diesen ersten Eindrücken können Sie die Thüringer Küche in einem der vielen Gasthäuser direkt in der Innenstadt probieren. Wem ein Imbiss genügt, der ist auf dem Marktplatz mit einer Thüringer

Bratwurst bestens versorgt. Danach empfehlen wir einen Besuch im Herzstück der Weimarer Klassik: der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die Namensgeberin ließ hier ein einzigartiges Ensemble schaffen, von dem der Rokokosaal weltberühmt ist. Einmal im sogenannten »Grünen Schloss« angekommen, sollte auch die neu eingerichtete Ausstellung »Cranachs Bilderfluten« im Renaissanceaal nicht verpasst werden.

Klassik-Liebhaber kommen in Goethes Wohnhaus mit dem dazugehörigen Nationalmuseum auf ihre Kosten. Das 1709 im barocken Stil erbaute Wohnhaus am Frauenplan zeigt die Wirkungsstätte und den Lebensmittelpunkt des Dichters. Die zugehörige Dauerausstellung beleuchtet Goethes mannigfaltige Begabung als Naturforscher, Sammler und Zeichner.





Haus Am Horn



Bauhaus-Universität Weimar
VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Goethe-und-Schiller-Denkmal

Entwurf für die Gedenktafel für die Weimarer Verfassung am Deutschen Nationaltheater Weimar, Walter Gropius, 1922



Der lange Samstag

Der Vormittag eignet sich hervorragend für einen Ausflug zu einem der Weimarer Residenzschlösser. Im Süden der Stadt erhebt sich auf einer Anhöhe das Schloss Belvedere mit einem 43 Hektar großen Park. Die barocke Anlage beeindruckt mit Schloss, Orangerie, dem Russischen Garten und Irrgarten sowie dem Heckentheater. Wer es bescheidener mag, nutzt den Vormittag für einen Abstecher zum Schloss Tiefurt mit seinem verträumten Park. Für die Weimarer Hofgesellschaft avancierte der Park mit seinem schlichten Schlösschen zum Musenort.

Am Nachmittag geht es zu den Spuren des frühen Bauhauses in Weimar. Bei einem Bauhaus-Spaziergang führen Studierende der Bauhaus-Universität Weimar durch die Geschichte und die Gegenwart. Neben dem Direktorenzimmer von Walter Gropius, den Treppenhäusern, Wandbildern und Ateliers kann während des großen Spaziergangs auch das Haus Am Horn besichtigt werden. Das Musterhaus gilt als Vorläufer moderner Wohnideen.

Wer noch Reserven hat, könnte ins Bauhaus-Museum Weimar wechseln. Die Ausstellung präsentiert die älteste Bauhaus-Sammlung der Welt mit Design-Ikonen wie der berühmten Wagenfeld-Lampe, den Lattenstuhl von Marcel Breuer oder auch Keramiken von Theodor Bogler. Die Vorgeschichte des Bauhauses wird im Museum Neues Weimar erzählt, das sich der Moderne um 1900 widmet. Wer beides besichtigt, sollte mit dem Museum Neues Weimar beginnen.

Ein passendes Restaurant für ein Abendessen empfehlen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist Information Weimar je nach Vorliebe. Den Abend könnten Sie mit einem Theaterbesuch krönen. Das Theater im Gewölbe im Cranach-Haus oder das Weimarer Kabarett im Kirmskrackow-Haus bieten Kleinkunst im allerbesten Sinn. Größer und opulenter geht es im Deutschen Nationaltheater Weimar zu. Das einst von Goethe geleitete Hoftheater bietet in den Sparten Oper, Schauspiel und Konzert ein vielseitiges Repertoire von klassischen bis zeitgenössischen Stücken.

Zum Abschluss am Sonntag

Die politische Moderne könnte am Sonntag auf dem Plan stehen. Der Weimarer Republik wurde am Theaterplatz ein eigenes Museum gewidmet. Von den revolutionären Anfängen über ihre politische Etablierung, den Möglichkeiten der Goldenen Zwanziger und Krisen erzählt die Dauerausstellung. Ergänzend hierzu zeigt die Ausstellung »Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919« im Stadtmuseum zahlreiche Originalobjekte, Filme, Plakate und Dokumente, die das politische Ringen um die Zukunft Deutschlands mitten in Weimar beschreiben.

Zum Abschluss empfehlen wir noch einen Besuch in einem der Weimarer Cafés → Seite 44. Mit einem Stück hausgemachter Torte findet das Weimar-Wochenende so ein süßes Ende.



Große Kunst und leichte Muse

Festivals, Kleinkunst und Konzerte

JUNI | JULI | AUGUST

Weimarer Sommer

Der Weimarer Sommer beschwingt und unterhält: Gratis und vor der Haustür laden großzügige Parklandschaften, lauschige Plätze und klassische Gartenkunst zu erholsamen Auszeiten ein. Am Abend dann die Unterhaltung auf Open-Air-Bühnen und in Konzertsälen – so wird ein Weimar-Besuch im Sommer zum Glückserlebnis.

Im Weimarer Sommer trifft sich große Kunst und leichte Muse: Das **Schallkultur-Festival** bespielt den Schallerschen Erbenhof vis-à-vis von Goethes Wohnhaus mit Jazz und Rock und zieht damit ein begeistertes Publikum an. Eine Mischung aus Drama-Klassiker und sommerlich-leichter Inszenierung verspricht das **Sommertheater** des Deutschen Nationaltheaters zu werden, wenn sich das Staatstheater auf der Open-Air-Bühne Shakespeares **Hamlet** vornimmt. Zu sehen sind die

Vorstellungen vom 28. Juli bis 20. August.

Die Open-Air-Konzerte auf der **Seebühne** im Weimarhallenpark bieten zwar unterschiedliche Genres, verzaubern aber gleichermaßen durch Atmosphäre und Kulisse: Am 2. August wird die Hamburger Techno-Blasmusik-Band **Meute** das Publikum in »Taumel« versetzen, bevor am 17. August die **Staatskapelle Weimar** mit einem Udo-Jürgens-Programm zum 90. Geburtstag des Chansoniers die großen Hits erklingen lässt. Zusätzlich ist auf den Terrassen im Weimarhallenpark zwischen 11. und 20. Juli eine **Jedermann**-Inszenierung als Open-Air-Theater zu erleben. Kleinkunst im besten Sinne gibt es auf mehreren Bühnen in historischen Höfen oder gleich im Grünen.

→ Seite 50

www.weimar.de/hoehepunkte



21. MÄRZ – 14. APRIL

Thüringer Bachwochen

Die wunderbare Musik Johann Sebastian Bachs in ihrer ganzen Vielfalt steht im Mittelpunkt des größten Klassikfestivals in Thüringen. In ihrer 20. Saison widmen sich die Thüringer Bachwochen voller Empathie dem Leben: Denn Bach war dem irdischen Sein sehr zugewandt, auch wenn seine geistlichen Werke oft die Hoffnung auf Erlösung durch den Tod in den Mittelpunkt stellen. Voller Lebensfreude sind viele der Instrumentalwerke und Kantaten, die unsere Herzen erfreuen – und die immer wieder inspirieren, Neues zu schaffen. Im abwechslungsreichen Programm finden sich 2024 etwa das französische Ensemble Pygmalion unter Dirigent Raphaël Pichon mit der berühmten h-Moll-Messe und der türkische Pianist Fazıl Say, der seine Deutung der Goldberg-Variationen vorstellt.

www.thueringer-bachwochen.de



1. MAI – 16. JUNI

Köstritzer Spiegelzelt

Ein runder Geburtstag steht an: Seit 20 Jahren unterhält das Köstritzer Spiegelzelt Thüringer und seine Gäste im originalgetreuen belgischen Spiegelzelt. Fast sieben Wochen wird das Jubiläum mit Künstlern und Künstlerinnen gefeiert, die das Festival seit vielen Jahren begleiten, wie Salut Salon, Anna Mateur, Maybebop, Rainald Grebe, Katrin Sass oder Willy Astor – aber auch Neuentdeckungen.

Im Mai und Juni wird nahezu täglich der Beethovenplatz am Ilmpark mit einem vergnüglichen Kulturprogramm bespielt. Lieblingekünstler verzaubern das Publikum hautnah unter dem roten Samthimmel mit den funkelnden Spiegelsäulen. Das Köstritzer Spiegelzelt ist bis zum Sommeranfang mit seinen Außenbars im Grünen ein lebendiger und beliebter Treffpunkt für Weimarer und Gäste.

www.koestritzer-spiegelzelt.de



SOMMERMONATE

Künstlergarten

Am Abend ein Ort für das kleine Kulturprogramm mit Livemusik und Lesungen, tagsüber eine ruhige und schattige Café-Terrasse an Weimars zentralstem Platz: Der Künstlergarten neben dem Haus der Weimarer Republik ist eine beliebte Sommer-Bar, die im Hinterland des belebten Theaterplatzes gemütliche Gartenatmosphäre verbreitet. Hier treffen sich Einheimische zum abendlichen Wein, Studenten zum Plausch oder lassen Theaterbesucher den Abend ausklingen. Nachwuchsmusiker, kleine Bands auf Sommertour, Autoren und Poetry-Slammer stehen abwechselnd auf der Bühne und gewinnen das Publikum nicht selten zur neuen Fangemeinde.

www.hdwr.de

Was würde Goethe sagen?

Drei Fragen an
Bernard Liebermann



Bernard Liebermann schreibt, spielt und inszeniert seit er 15 ist.

Fünf Jahre lang war

er Ensemblemitglied und Hausautor bei der »Leipziger Pfeffermühle«. Jetzt hat er das »Weimarer Kabarett« gegründet und steht seit September 2023 mit Thierry Gelloz regelmäßig auf der Bühne im Kirms-Krackow-Haus.

Von der Leipziger Pfeffermühle ins Weimarer Kirms-Krackow-Haus – ist der Umzug geglückt?

Und wie! Ich bin überglücklich, dass das »Weimarer Kabarett« nicht nur herzlich willkommen geheißen wurde, sondern auch rege besucht wird. Verantwortlich dafür sind natürlich ebenfalls das wunderschöne historische Gebäude und das gemütliche Café Lieblingsgarten, das die Bewirtung übernimmt.

Goethe Zeiten, schlechte Zeiten – lautet einer Ihrer Programmtitel. Nehmen Sie die Klassiker auseinander?

Nein – wir sehen sie eher als eine Art Sprungbrett in die heutige Zeit und widmen uns modernen Absurditäten. Immer mit einem augenzwinkernden Blick zurück und der Frage: Was würde der Geheimrat wohl dazu sagen ...?

Sie fassen also die »heißen« Eisen unserer Tage an?

Kabarett braucht natürlich nicht nur Witze und Lacher, sondern auch Haltung. Aber egal um welches »heiße Eisen« es geht – anders als mit Humor lassen sich die Nachrichten sowieso kaum ertragen.



28. JULI – 20. AUGUST

Sommertheater

Das Drama vom Dänenprinzen, der vom Geist seines ermordeten Vater aufgefordert wird, ihn zu rächen, und zwar am neuen König und Gatten seiner Mutter, ist das Stück der Stücke: unendlich oft erzählt, aber immer wieder neu zu entdecken. Denn die großen Fragen nach Sein oder Nichtsein stehen neben urkomischen Betrachtungen unserer menschlichen Spezies und ergeben eine Kombination, die nur ein Theaterdichter wie Shakespeare erschaffen konnte. Sie enthält alles, was zu einem spannenden Sommertheaterplot gehört: Geistreiche Wortgefechte, spannende Machtkämpfe, urkomödiantische Slapsticks, aber vor allem eine unerfüllte Liebesgeschichte, die ans Herz geht. So heißt es im Sommer 2024 auf dem Gelände des e-werks weimar: Bereit sein ist alles!

www.nationaltheater-weimar.de



21. AUGUST – 8. SEPTEMBER

Kunstfest Weimar

Das Kunstfest Weimar ist das größte Festival für zeitgenössische Künste in Mitteldeutschland, das mit seinem konsequent spartenübergreifenden Programm mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen überregionale und internationale Resonanz findet. Das Programm besteht regelmäßig aus bis zu 50 Projekten und rund 150 Veranstaltungen in knapp drei Wochen. Geboten werden Theater, Musiktheater, Tanz, Performance, Installation und diskursive Formate. Der Bezug zur Geschichte der Klassik und Moderne in Weimar, genauso wie die Auseinandersetzung mit dem Erbe Buchenwalds vor den Toren der Stadt, gehört zum Kern des Festivalprogramms. Das Kunstfest Weimar ist eine Reise zur zeitgenössischen Kunst.

www.kunstfest-weimar.de

Hochschule
für Musik
FRANZ LISZT Weimar



Konzerte
Opern



Symposien
Wettbewerbe
Meisterkurse



www.hfm-weimar.de



Hochschule für Musik **FRANZ LISZT Weimar**
Platz der Demokratie 2/3 | 99423 Weimar
www.hfm-weimar.de





Feste, die verzaubern — Märkte, wie gemalt

Weimars traditionelle Seite

Museen, Kultur und Geschichte: Klingt etwas einseitig? Weimar kann auch anders. Bei einem Besuch zum berühmten Zwiebelmarkt im Herbst, zum Weinfest rund um Goethes Geburtstag oder zum Töpfermarkt im September zeigt sich Weimar von seiner traditionellen Seite. Empfohlen sei der tägliche Grüne Markt vor allem ab der Wochenmitte, wenn besonders viele Gemüsebauern und Blumenhändler direkt vor dem Rathaus ein farbenfrohes Potpourri anrichten. Zwischen den Ständen schlendern und nebenbei dem Markt-Plausch lauschen – das erdet und entspannt.

19. MAI

Blumenmarkt

Blühende Zierden und exotische Gewächse begeisterten schon zu Goethes Zeiten den Fürstenhof und viele Zeitgenossen. Damals wurde es Mode, regen Handel mit den seltensten Züchtungen zu betreiben. Heute locken die Gärtnerbetriebe der Region mit einer prächtigen Auswahl zum Blumenmarkt. Selbst für nicht gärtnernde Marktbesucher ist der Blumenmarkt eine Augenweide.

23. – 24. MÄRZ

Ostermarkt

Kunsthandwerker und Händler stimmen mit ihren Ständen und Waren auf das bevorstehende Osterfest ein – Frühlingserwachen rund um den geschmückten Neptunbrunnen auf dem Marktplatz. Eine gute Gelegenheit, die ersten warmen Tage in der erblühenden Kulturstadt zu genießen.

29. AUGUST – 1. SEPTEMBER

Weinfest

Rund um den Goethe-Geburtstag am 28. August wird das Weinfest auf dem Frauenplan gegenüber von Goethes Wohnhaus gefeiert. Im geselligen Weindorf wird so mancher Schoppen auf

den 275. des Dichters geleert. Winzerfamilien aus ganz Deutschland reisen an und ergänzen die heimischen Anbieter.

7. – 8. SEPTEMBER

Töpfermarkt

Nicht nur Töpfer aus Thüringen bieten auf dem Marktplatz ihre kostbaren und zerbrechlichen Waren feil und demonstrieren ihr Handwerk. Das vielfältige Sortiment ist zum Markenzeichen für den Weimarer Töpfermarkt geworden. Mehr als 40 Stände reihen sich auf dem Marktplatz aneinander. Höhepunkt des Innungstöpfermarktes ist die Ausstellung der Gesellenstücke und die traditionelle Freisprechung der Lehrlinge.

11. – 13. OKTOBER

Zwiebelmarkt

Drei Tage lang ist Weimar »auf Zwiebel«: Auf dem Kuchen, in der Pfanne, im Zopf, als Gesteck und auf der Krone der Zwiebelmarktkönigin hat sie ihren Auftritt. Der Weimarer Zwiebelmarkt ist 371 Jahre alt. Das traditionelle Markttreiben bestimmen die Heldrunger Zwiebelbauern mit ihren Zwiebelrispen, Trockensträußen und Zwiebelschmuck. Ein buntes Bühnenprogramm bietet an allen drei Tagen Unterhaltung.



Weimar im Advent

Vom Rathausurm erklingen Weihnachtsmelodien, die große Pyramide dreht sich gleich neben der prächtigen Weihnachts-tanne und rund um das Goethe- und Schiller-Denkmal auf dem Theaterplatz flitzen die Eisläufer. Stimmungsvoll geht es zur Weimarer Weihnacht zu. Zwischen der Weimarer Krippe mit handgefertigten Holzfiguren, Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge, süßen Düften und Glühwein in allen Variationen lässt es sich Verweilen.

Ein Besuch in Weimar sorgt für eine Wohlfühlpause in der Adventszeit. Täglich auftretende Bläsergruppen und Chöre sowie zahlreiche Konzerte in der Stadtkirche und im Deutschen Nationaltheater zaubern zusätzlich besinnliche Stimmung.



Der Marktplatz zur Weimarer Weihnacht

Gefrorene Wasserspiele

Weimars rund 30 Brunnen sind zu jeder Jahreszeit eine Augenweide. Auch im Winter, wo andernorts vorsorglich das Wasser abgestellt wird, sprudeln sie in Weimars Innenstadt munter weiter. Sie werden von einer fließenden Quelle versorgt. So kommt es, dass sich rund um die wasserspeienden Figuren kleine Eisberge anhäufen, sobald die Temperaturen unter Null sinken. Ähnlich verhält es sich mit der großen Fontäne im Schlosspark Belvedere. Sie erstarrt dann zur Eissäule und nach mehreren Frosttagen ist sie gut und gern drei Meter in die Höhe gewachsen. Ein Schauspiel, das viele große und kleine Besucher in den Park lockt.

Ein ausgedehnter Spaziergang an der frischen Winterluft in einem der vier Weimarer Parks, die allesamt zum UNESCO-Welterbe gehören, entschleunigt und lässt viel Raum für echte Besinnlichkeit. Freier Blick durch entlaubte Bäume eröffnen neue Eindrücke. Verschneite Wiesen, schlittenfahrende Kinder auf Hängen und Hügeln – war das zu Goethes Zeiten wohl auch so? Sicher ist, dass der Geheimrat die Mode des Schlittschuhlaufens mit nach Weimar brachte. Er war begeisterter Anhänger dieser geselligen Winterfreude und ließ dafür gern mal den Schreibtisch verwaizen.

Auch über die Feiertage und Silvester hinaus lädt die Stadt dazu ein, die Winterzeit so gemütlich wie möglich zu genießen: Von Ende November bis zum 5. Januar haben Marktstände und Eisbahn in der Weimarer Weihnacht geöffnet.

Und dann gibt es noch die kleinen, feinen Ableger des großen Weihnachtsmarktes in der Innenstadt: Adventsmärkte an den Wochenenden wie im Deutschen Bienenmuseum, im kleinen Örtchen Niedergrunstedt vor den Toren der Stadt oder an der Bauhaus-Universität Weimar bieten größtmögliche Abwechslung auf dem Gabentisch.

»O du fröhliche« auf Meissner Porzellan

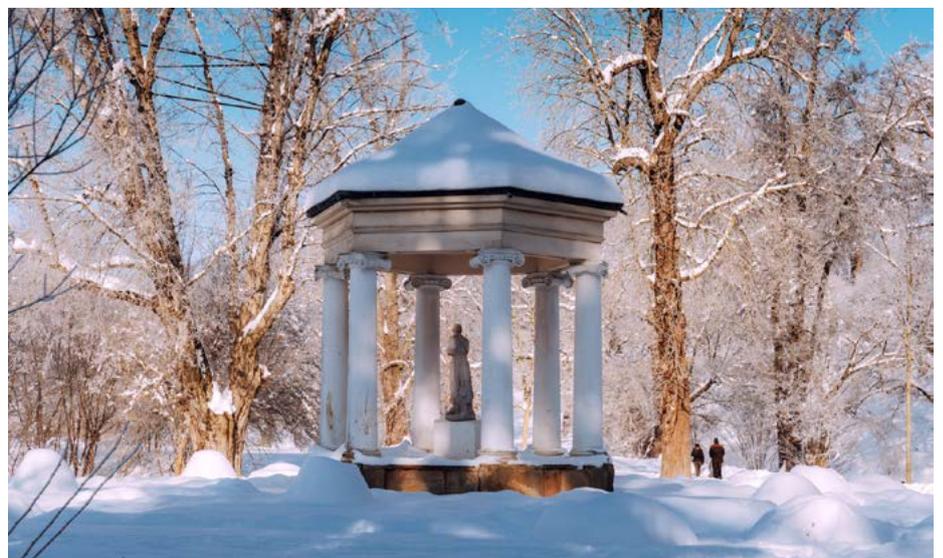
Ein heller Klang unterbricht zu jeder Viertelstunde das muntere Treiben auf dem Weimarer Marktplatz. Das Glockenspiel aus Meissner Porzellan mit 35 verschiedenen großen Glocken im Rathausurm zieht dann so manchen Blick auf sich. Die ganze Aufmerksamkeit bekommt es immer zur vollen Stunde, wenn eine von 35 möglichen Melodien erklingt. Immer haben sie einen Weimar- und jahreszeitlichen Bezug. Regelmäßig im Advent erklingt deshalb »O du fröhliche«, das in Weimar entstanden ist. Der Schriftsteller, Philosoph und Sozialpädagoge Johannes Falk schrieb die erste Strophe für das »Feiertagslied«, das heute in ganz

Europa bekannt ist. Die verschiedenen Melodien des Glockenspiels erklingen um 10, 12, 15 und 16 und im Advent zusätzlich 18 und 19 Uhr.

Auf Museumstour, wenn es draußen kalt ist

Ein Abstecher in Goethes Gartenhaus oder in ein anderes in der Hochsaison von Besucherinnen und Besuchern belagertes Museum fühlt sich in den Wintermonaten viel entspannter an und ist Futter für die kulturhungrige Seele. Viel Zeit kann man dann in den historischen Räumen oder Ausstellungen verbringen. Selbst in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek ist ein Besuch auch mal ohne Reservierung möglich.

Der verschneite Musentempel im Schlosspark Tiefurt



Im Weimarer Café-Himmel



SCHON GEWUSST?

Goethe beauftragte vor 200 Jahren den jungen Medizin- und Chemiestudenten Friedlieb Ferdinand Runge, herauszufinden, welche Wirkstoffe in den Kaffeebohnen enthalten sind. Wenig später entdeckte dieser dann das Koffein, welches seither vielseitige Anwendung findet.



1 Café Lieblingsgarten

Das Café Lieblingsgarten ist ein idyllisches Café im Kirms-Krackow-Haus mit anschließendem Biedermeiergarten. Die Speisekarte bietet eine große Auswahl an köstlichen Speisen und Getränken. Von frisch gebrühtem Kaffee und Tee bis hin zu hausgemachten Kuchen und Gebäck, hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Die Zutaten werden sorgfältig ausgewählt und von regionalen Erzeugern bezogen. Bei kühlerem Wetter bieten die Innenräume ein gemütliches Ambiente zum Verweilen.

Jakobstraße 10 · 99423 Weimar
www.instagram.com/cafe.lieblingsgarten

2 Brotklappe

Die Bio-Handwerksbäckerei kann herzhaft und süß: Klassisches Sauer- teigbrot und frische Focaccia, knusprige Croissants und feines Gebäck. Für den Imbiss zwischendurch gibt es Sandwiches, die hier einfach Stullen heißen, oder einen Zimt-Knut. Zum Kaffee der Wahl kann man sich einmal durch die europäischen Patisserie- Klassiker kosten. Vor dem Laden am Frauenplan mischen sich Gäste und Einheimische auf den Bänken neben Goethes Wohnhaus und genießen die ganz eigene Atmosphäre der Stadt. Eine Spezialität des Hauses: die Sauer- teig-Sprechstunde.

Frauenplan 8 · 99423 Weimar
 Trierer Straße 46 · 99423 Weimar
www.brotklappe.de

STYLISCH

Friedrich Nietzsche hatte eine eigene sogenannte Barttasse. Damit beim Trinken keine Pomade, mit der er seinen Bart täglich stylte, in den Kaffee tropfte.



3 Röstbrüder

Richtig guter Kaffee? 2020 haben die Röstbrüder ihre Rösterei in der Richard-Wagner-Straße eröffnet und bringen seitdem mit Leidenschaft Kaffee auf ein neues Level. Aus der ganzen Welt werden dort die feinsten Bohnen veredelt. Während die Röstmaschine summt, kann man sich im dazugehörigen Café durch das ganze Sortiment probieren. Auf dem Herderplatz, mitten im Zentrum der Stadt, werden in der modernen Espresso-Bar feinste Kaffeegetränke serviert.

Kaufstraße 19 · 99423 Weimar
Richard-Wagner-Straße 17 · 99423 Weimar
www.roestbrueder.com

4 Koriat Kuchenmanufaktur

Die Koriat Kuchenmanufaktur in Weimar ist ein wahres Juwel in der Welt der süßen Genüsse. Die Auswahl an Kuchen und Tartes ist beeindruckend: Von der klassischen orientalischen Orange bis hin zu innovativen Kreationen wie Kürbiskuchen oder Bananen-Karamell-Cheesecake. Verziert werden die Backkunstwerke mit frischem Obst, handgemachten Cremes und feinsten Schokoladen. Neben den süßen Versuchsungen bietet die Kuchenmanufaktur erstklassigen Kaffee an. Zu haben sind die Back-Leckereien auch im *ACC Café* und im *36 Pho Co*.

Steubenstraße 48 · 99423 Weimar
www.koriat.de

5 Bäckerei Preußel

Die Bäckerei Preußel in Weimar hat eine lange Tradition und betreibt in Weimar zwei Filialen und in Tiefurt das Cafestübchen im Kammergut. Eine feine Auswahl an Klassikern, die nach überlieferten Rezepten von Hand verarbeitet und gebacken werden. Das Mehl kommt aus der Claudermühle in Denstedt und auch die anderen Zutaten sind möglichst aus der Region. Hefefreies Mischbrot wird ergänzt von Vollkorn- und Körnervarianten. Knusprige Brötchen, Thüringer Blechkuchen und in der Vorweihnachtszeit der traditionelle Stollen – ehrliches Handwerk in bester Qualität.

Graben 19 · 99423 Weimar
Hellerweg 31 · 99425 Weimar
Hauptstraße 14 · 99425 Weimar
www.baekerei-preussel.de

Eine Karte für Weimar und die Region

Die weimar card plus öffnet die Türen

Eine Empfehlung für alle, die die Sehenswürdigkeiten in Weimar und der Umgebung entdecken wollen. Allein in Weimar gehören zur *weimar card* wie auch zur *weimar card plus* kostenfreier Eintritt in 27 Weimarer Museen, die kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse und die Teilnahme an einer öffentlichen Stadtführung. Hinzu kommen bei der *weimar card plus* 15 weitere Sehenswürdigkeiten in der Region wie die Wartburg in Eisenach, die Leuchtenburg bei Jena, Schloss Friedenstein in Gotha oder der Naumburger Dom.

Für diese Erkundungen haben Besucher mit der *weimar card plus* vier Tage Zeit.

Wer nur in Weimar unterwegs ist, kann mit der *weimar card* zwei Tage die oben genannten Leistungen in Anspruch nehmen. Zu kaufen gibt es beide Cards in der Tourist Information Weimar, in vielen Museen und online.



Schloss Friedenstein in Gotha



Die Wartburg in Eisenach

Der Naumburger Dom mit der berühmten Stifterfigur Uta



Volle 4 Tage Vorteile mit der *weimar card plus*

- kostenfreie Stadtführung
- freier Eintritt in 27 Museen in Weimar und 15 Sehenswürdigkeiten in der Umgebung
- kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse
- ermäßigter Eintritt für Veranstaltungen im Deutschen Nationaltheater und Kunstfest Weimar

www.weimar.de/weimarcard



// EJBW Lounge © Thomas Müller



// EJBW Seminar © Aytaj Alasgarli



// EJBW Seminarraum © Thomas Müller

Politische Jugendbildung am Lernort Weimar? Wir sind Ihr Partner!

Buchen Sie eine Gruppenfahrt für fünf Tage und wir kümmern uns um das pädagogische Programm. Von der Programmierung bis zum Check-out begleitet Sie unser pädagogisches Team bei einem unvergesslichen Bildungserlebnis, das genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Bildungsort Weimar: Deutschlands Gegenwart verstehen

Wie an kaum einem anderen Ort lassen sich in Weimar Geschichte und Kultur Deutschlands entdecken und im wahrsten Sinne des Wortes »begreifen«.

Ein Ort der Demokratiegeschichte!

Wie ist Deutschland zu dem geworden, was es heute ist? Die Weimarer Klassik, die Verfassung der Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die sowjetische Besatzung, der Sozialismus und die Friedliche Revolution haben unser Land geprägt und zu dem gemacht, was es heute ist. In Weimar

können sich junge Menschen sehr anschaulich damit beschäftigen.

Bildung um Verantwortung zu Übernehmen

Weimar bietet die Chance, über grundsätzliche Fragen nachzudenken: Für welche Werte stehen wir? Welche Gesellschaft, welche Zukunft wollen wir gestalten? Freiheit, Gerechtigkeit, ein gutes Leben: Was heißt das für uns? Wo liegt unsere Verantwortung im Einsatz für Demokratie und Menschenrechte?

25 Jahre Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Seit 25 Jahren entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern der Stadt Bildungsprogramme für Jugendliche aus dem In- und Ausland. Lassen Sie sich auf unserer Webseite inspirieren und besprechen Sie Ihre Gruppenfahrt mit uns.

EJBW



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar Germany

Fon +49 3643 827-0
kontakt@ejbweimar.de
www.ejbweimar.de



// EJBW Gästezimmer © Steffen Walther, Jan Bernert



// EJBW Rezeption © Steffen Walther, Jan Bernert



// EJBW Seminargebäude © Steffen Walther, Jan Bernert



Tourist Information Weimar

Rund um den Weimar-Besuch

Freundlicher Service: In der Tourist Information Weimar werden Fragen zur Stadt und ihren Sehenswürdigkeiten beantwortet, Empfehlungen und Tipps gegeben sowie Übernachtungen gebucht. Außerdem sind dort Tickets für Stadtführungen, das Deutsche Nationaltheater, die Museen der Klassik Stiftung Weimar, alle anderen Bühnen und Veranstaltungen in Thüringen sowie die *weimar card* und *weimar card plus* erhältlich. Zusätzlich gibt es eine große Anzahl an Weimar-Souvenirs.



Mit diesen beiden handlichen Broschüren sind Sie gut ausgestattet, wenn Sie Weimar und den Park an der Ilm auf eigene Faust erkunden möchten. Die Hefte gibt es in der Tourist Information Weimar oder im Online-Shop.

Mit Handicap die Stadt erkunden

Weimar ist ein historisches Pflaster – dieses Bild bestimmt auch die Beschaffenheit vieler Straßen und Gassen. Deshalb gibt es spezielle Stadtführungen, die auf die Bedürfnisse bewegungseingeschränkter Menschen abgestimmt sind. Gern geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist Information Weimar persönlich und zu individuellen Bedürfnissen Auskunft. Viele praktische Informationen zur Reisevorbereitung haben wir für Sie zusammengefasst:

www.weimar.de/barrierefrei

1. Januar bis 20. März

Montag bis Freitag 9.30 – 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr

21. März bis 31. Dezember

Montag bis Samstag 9.30 – 18 Uhr

Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr

Markt 4 · 99423 Weimar

Tel +49 (0) 36 43 745-0 | Fax -420

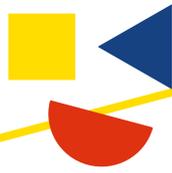
tourist-info@weimar.de

www.weimar.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Youtube.

Weimar erleben





**WEIMARER
KABARETT**

LACHMUSKEL- TRAINING GEFÄLLIG?

**Witzig, musikalisch
und direkt in Weimar**

WEIMARER KABARETT
im Kirms-Krackow-Haus

Tickets gibt's in der Tourist-Info
Weimar, an der Abendkasse
und online:

www.weimarer-kabarett.de
Tel.: 01575 3232944

Auch buchbar
für Firmenevents,
Geburtstage oder
Weihnachtsfeiern





2024 Höhepunkte

Januar

1. JAN · 18 UHR

**Neujahrskonzert
der Staatskapelle Weimar**
»Kowskis tierische Eskapaden«
Werke von Camille Saint-Saëns u. a.
Weimarahalle, Großer Saal

7. + 8. JAN · 19.30 UHR

**5. Sinfoniekonzert
der Staatskapelle Weimar**
Werke von Dimitri Schostakowitsch,
George Gershwin, Nikolai Kapustin
und Leonard Bernstein
Weimarahalle, Großer Saal

19. JAN · 19.30 UHR

Schallkultur Festival
Rebekka Bakken mit Band
Weimarahalle, Großer Saal

19. JAN · 19.30 UHR

**Filmkonzert der Staatskapelle
Weimar »Slapstick hoch drei!«**
Stummfilme von Laurel und Hardy
und Charlie Chaplin mit Live Musik
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

Februar

2. FEB · 20 UHR

Sona Jobarteh
Schallkultur Festival
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

4. FEB · 20 UHR

Adele Neuhauser und Edi Nulz
Schallkultur Festival
Jugend- und Kulturzentrum mon ami

8. FEB · 18 UHR

Räuber Hotzenplotz
Premiere, Kinderoper von Andreas
N. Tarkmann und Jörg Schade nach
dem Buch von Otfried Preußler
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Redoute*

10. FEB · 19.30 UHR

Die Leiden des jungen Werthers
Premiere
Schauspiel nach dem Briefroman
von Johann Wolfgang Goethe
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

25. FEB · 18 UHR

**Groove Symphony –
Feat. Dapayk & Alec Troniq**
Partizipatives Konzertprojekt
der Staatskapelle Weimar
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

März

3. + 4. MRZ · 19.30 UHR

**6. Sinfoniekonzert
der Staatskapelle Weimar**
Werke von Dmitri Schostakowitsch
und Antonín Dvořák
Weimarahalle, Großer Saal

3. + 10. + 17. MRZ

Weimarer Reden
»Flüchtige Wahrheiten«
Deutsches Nationaltheater Weimar

16. MRZ · 19.30 UHR

La Cenerentola – Aschenputtel
Premiere; Komische Oper
von Gioacchino Rossini
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

21. MRZ · 19.30 UHR

**Motettenkonzert zum
Bach-Geburtstag**

Johann-Sebastian-Bach-Ensemble
Weimar
Stadtkirche St. Peter und Paul

23. + 24. MRZ

Ostermarkt

Bummeln, Kaufen und Genießen
Marktplatz

24. MRZ · 19.30 UHR

**Goldberg Variationen
von Johann Sebastian Bach**

Fazil Say
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

29. MRZ · 18 UHR

**Bachchor und Ensemble
Hofmusik Weimar**

Bachland Thüringen
Stadtkirche St. Peter und Paul

31. MRZ · 19.30 UHR

InAlto

Werke von Johann Sebastian Bach,
Ludwig van Beethoven und
Heinrich Schütz
Stadtkirche St. Peter und Paul

April

7. + 8. APR · 19.30 UHR

**7. Sinfoniekonzert
der Staatskapelle Weimar**

Werke von Gustav Mahler und
Johannes Brahms
Weimarahalle, Großer Saal

11. APR · 19.30 UHR

Brahms: Ein Deutsches Requiem

KlangForum Heidelberg
Stadtkirche St. Peter und Paul

11. APR · 20 UHR

Moby Dick

Premiere, Schauspiel nach dem
Roman von Herman Melville
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Redoute*

13. APR · 20 UHR

The Amy Winehouse Band

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

14. APR · 11.30 UHR

Salomé Gasselin

Werke von Johann Sebastian Bach und
Heinrich Ignaz Franz Biber
Stadtschloss Weimar, Schlosskapelle



21. MRZ – 14. APR | THÜRINGER BACHWOCHE

14. APR · 18 UHR

Messe in h-Moll

Pygmalion, Abschlusskonzert der
Thüringer Bachwochen
Weimarahalle, Großer Saal

20. APR · 19.30 UHR

Der Zauberberg

Premiere, Schauspiel nach
dem Roman von Thomas Mann
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

Mai

MAI – SEPT

25 Jahre Tiefurter Montagsmusiken

Stimmungsvolle Konzerte von
Klassik über Klezmer bis zu Jazz
*verschiedene Veranstaltungsorte
in Tiefurt*

1. MAI – 16. JUN

Köstritzer Spiegelzelt

Musikalische Vielfalt und Kabarett
Beethovenplatz

3. MAI · 20 UHR

Curtis Stigers

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

3. MAI · 20 UHR

Liebesleben

Premiere, Generationsübergreifender
Liederabend des Jungen DNT
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Studiobühne*



Fest in der Innenstadt



Lange Nacht der Museen

5. + 6. MAI · 19.30 UHR

**8. Sinfoniekonzert
der Staatskapelle Weimar**

Werke von Grazyna Bacewicz, Peter I. Tschaikowsky und Camille Saint-Saëns
Weimarahalle, Großer Saal

8. MAI · 20 – 22 UHR

**Doppel-Eröffnung: Ausstellungen
»Bauhaus und Nationalsozialismus«
und »Zwangsarbeit im National-
sozialismus«**

congress centrum weimarahalle
sowie in den Museen → Seite 54

11. MAI

24. Lange Nacht der Museen

Neues entdecken und Bekanntes
neu erleben
Weimar

17. MAI · 20 UHR

Stacey Kent

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar, Open-Air

18. MAI · 19.30 UHR

Il Trittico – Das Triptychon

Il Tabarro, Suor Angelica,
Gianni Schicchi
Premiere, Opernzyklus
von Giacomo Puccini
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus

25. + 26. MAI

**29. Weimarer Eisenbahnfest
und Saisonöffnung**

Lokausstellung, Modellbahnbörse
und Führerstandmitfahrten
Gelände des Weimarer
Eisenbahnmuseums

26. – 29. MAI

Thüringer Schlössertage

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar und Thüringen

29. MAI · 18 UHR

Weimarer Kontroversen

»Wie weiter mit der Verfassung?«
Bauhaus-Museum Weimar

31. MAI – 8. JUN

Passion :SPIEL – Oper für alle!

Weimarer Wochenenden
für aktuelles Musiktheater
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Redoute

Juni

1. JUN

**Internationale Thüringer
Poetryfilmtage**

Internationales Kurzfilmfestival
für Poesiefilme und Videokunst
Lichthaus Kino

1. JUN · 20 UHR

Lift

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar, Open-Air

2. JUN

Welterbetag

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

9. + 10. JUN · 19.30 UHR

**9. Sinfoniekonzert
der Staatskapelle Weimar**

Werke von Arnold Bax, Ralph Vaughan
und Edward Elgar
Weimarahalle, Großer Saal

21. JUN

Fête de la Musique

verschiedene Veranstaltungsorte

22. JUN · 20 UHR

FAVO 3 ft. Uschi Brüning

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar, Open-Air

26. JUN · 18 UHR

Weimarer Kontroversen

»Wie weiter mit dem Sport?«
Bauhaus-Museum Weimar

29. + 30. JUN

Tag der Architektur

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

Juli

11. – 14. JUL

summæry

Jahresschau der
Bauhaus-Universität Weimar
Bauhaus-Universität Weimar und Stadt

11. – 13. + 18. – 20. JUL

Jedermann

Open-Air-Theater
Terrassen der Weimarahalle

20. + 21. JUL

Sommerfest im Eisenbahnmuseum

Lokausstellung, Modellbahnbörse
und Führerstandmitfahrten
Gelände des Weimarer
Eisenbahnmuseums



21. JUL · 20 UHR

China Moses

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar, Open-Air

27. JUL · 20 UHR

Jocelyn B. Smith und Band ft. Julia Neigel

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar, Open-Air

28. JUL – 20. AUG

Hamlet

Sommertheater am e-werk weimar,
Schauspiel von William Shakespeare
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Open-Air-Bühne auf dem e-werk-Gelände

August

2. AUG · 20 UHR

MEUTE

Schallkultur Festival
Seebühne im Weimarhallenpark

6. – 17. AUG

Yiddish Summer Weimar

Festival jiddischer Musik mit
Workshops und Konzerten
verschiedene Veranstaltungsorte

17. AUG · 20 UHR

Aber bitte mit Sahne – Udo Jürgens zum 90.

Open-Air-Konzernacht mit Charlotte
Heinke, Peter Frank, der Staatskapelle
Weimar und Band
Seebühne im Weimarhallenpark

21. AUG – 8. SEPT

Kunstoff Weimar

Festival für zeitgenössische Künste
verschiedene Veranstaltungsorte

25. AUG · 16 UHR

Gartenparty im Nietzsche-Archiv Nietzsche-Archiv

28. AUG · 16 UHR

Goethe-Geburtstag

Das Fest der Klassik Stiftung Weimar
Goethe-Nationalmuseum, Frauenplan

29. AUG – 1. SEPT

Weinfest zum Goethe-Geburtstag Auf einen Schoppen bei Goethe Frauenplan

September

2. SEPT

Future Memory

20 Jahre Brand der
Herzogin Anna Amalia Bibliothek

7. + 8. SEPT

34. Töpfermarkt

Vielfältiges Sortiment aus
Steinzeug, Keramik und Fayencen
Marktplatz

8. SEPT

Tag des offenen Denkmals

8. – 22. SEPT

ACHAVA Festspiele

Deutsch-Israelisches Festival
für Toleranz und Dialog
verschiedene Veranstaltungsorte

20. SEPT

Thüringer Kinderschlossertag

verschiedene Veranstaltungsorte in
Weimar und Thüringen

21. SEPT

28. Tag des offenen Ateliers

Weimarer Ateliers und Werkstätten

21. SEPT · 18 UHR

Prologkonzert der

26. Ausgabe des Guldernen Herbst

Festival alter Musik Thüringen
Herderkirche

Oktober

11. – 13. OKT

371. Weimarer Zwiebelmarkt

Thüringens größtes und ältestes
Markt- und Stadtfest



JUN – SEPT | WEIMARER SOMMER

12. OKT

32. Weimarer Stadtlauf

12. + 13. OKT

Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt

Lokaustellung, Modellbahnbörse
und Führerstandmitfahrten
Gelände des Weimarer
Eisenbahnmuseums

November

8. NOV

Weimarer Lyriknacht

Zeitgenössische Dichtung
zwischen Jazz und Poesie
Stellwerk Weimar

26. NOV 2024 – 5. JAN 2025

Weimarer Weihnacht

Traditioneller und stimmungsvoller
Weihnachtsmarkt mit Handwerk,
Eisbahn und familiärem Programm
Weimarer Innenstadt

Dezember

7. DEZ

Kauf Dir ein Stück Bauhaus

Bauhaus-Weihnachtsmarkt
Bauhaus-Universität Weimar

31. DEZ · 16 UHR

Silvesterkonzert

der Staatskapelle Weimar
Weimarahalle, Großer Saal



2024 Ausstellungen

6. FEB – 29. SEPT

**Zwei Welten – eine Republik.
Die Reichspräsidenten Friedrich Ebert
und Paul von Hindenburg**
Haus der Weimarer Republik Weimar

24. FEB – 1. SEPT

**Mit Gott und Goethe.
Großherzogin Sophie von
Sachsen-Weimar-Eisenach
zum 200. Geburtstag**
Stadtmuseum Weimar

22. MRZ – 1. NOV

Nietzsche und Nationalsozialismus
Ausstellungseröffnung 21. März, 18 Uhr
Nietzsche-Archiv

8. APR – 15. DEZ

Sophie.Macht.Literatur
Goethe- und Schiller-Archiv

AB 9. MAI

Zwangsarbeit im Nationalsozialismus
*ehemaliges Gauforum Weimar,
Jorge-Semprún-Platz*

9. MAI – 15. SEPT

Bauhaus und Nationalsozialismus
*Bauhaus-Museum Weimar, Museum
Neues Weimar und Schiller-Museum*

14. MAI – 30. NOV

**Monarchisten, Demokraten,
Nationalsozialisten. Handschriftliche
Widmungen in Büchern der Herzogin
Anna Amalia Bibliothek**
*Studienzentrum der Herzogin
Anna Amalia Bibliothek, Bücherkubus*

14. SEPT 2024 – 9. FEB 2025

**Flug in die Moderne –
Der PAN und das »Neue Weimar«**
Stadtmuseum Weimar

25. OKT 2024 – 23. MRZ 2025

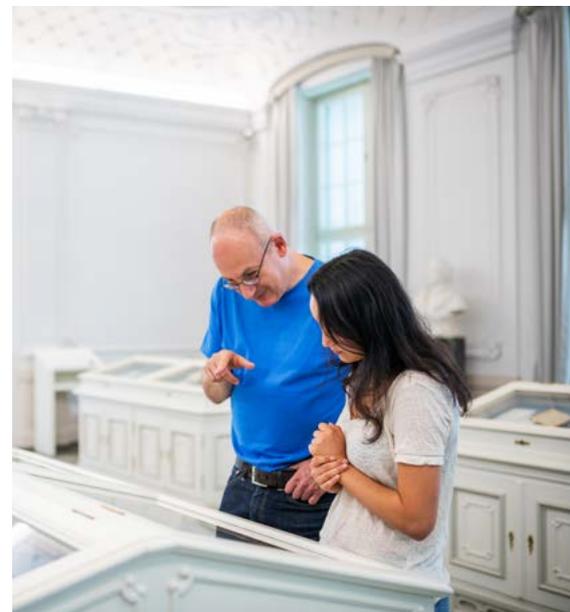
**Gewalt gegen Weimar. Zerreißproben
der frühen Republik 1918 bis 1923**
Haus der Weimarer Republik Weimar

22. NOV 2024 – 2. MRZ 2025

**Caspar David Friedrich, Goethe
und die Romantik in Weimar**
Schiller-Museum

Diese Angaben gelten unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf
www.weimar.de

Der Mittelsaal in der Beletage
des Goethe- und Schiller-Archivs



Bauhaus und
National-
sozialismus

bauhaus

9. Mai —
15. Sep 2024
Weimar

BAUHAUS
MUSEUM

MUSEUM
NEUES
WEIMAR

SCHILLER
MUSEUM

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

klassik-stiftung.de



Herausgeber

weimar GmbH – Gesellschaft für Marketing,
Kongress- und Tourismusservice

Konzept, Redaktion und Texte

Vanessa Berger, Uta Kühne und Mark Schmidt

Layout und Gestaltung

www.goldwiege.de

Druck

Möller ProMedia

Redaktionsschluss

November 2024

Alle Angaben entsprechen dem Stand zum
Redaktionsschluss. Änderungen vorbehalten.

Fotos

Titelbild: Rokokosaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Alexander Burzik, weimar GmbH,
Inhaltsverzeichnis: Candy Welz; DNT / Caspar David Friedrich: Rügenlandschaft, um 1802, KSW / Maik Schuck, weimar GmbH / Maik Schuck, weimar GmbH, VG Bild-Kunst, Bonn 2024 / Mario Hochhaus, AG Ilmtal-Radweg; **S. 2/3:** Candy Welz, KSW; **S. 4/5:** Alexander Burzik, weimar GmbH; **S. 6:** Caspar David Friedrich: Huttens Grab, um 1823, KSW; **S. 8:** Caspar David Friedrich: Gebirgslandschaft, um 1804, aus Goethes Sammlung, KSW / Johann Wolfgang von Goethe: Dampfende Täler bei Ilmenau, 1776, KSW; **S. 9:** Caspar David Friedrich: Rügenlandschaft, um 1802, KSW / Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 10:** Henry Sowinski, weimar GmbH; **S. 11:** Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie / Louis Held, Fotoatelier Louis Held / Henry Sowinski, weimar GmbH; **S. 12:** Henry Sowinski, weimar GmbH / Uta Kühne, weimar GmbH; **S. 14:** Richard Lauchert: Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach, Alexander Burzik, KSW / shutterstock, Natata / Freepik; **S. 15:** Archiv Klaus Wagenbach / Freepik, macrovector / wikipedia, Mbdortmund, »Weberschiffchen im Heimatmuseum Eversberg« / Goldwiege, auf Basis von »Knoten«, Anni Albers, 1947; **S. 16/17:** Innenansicht Goethe Wohnhaus, Alexander Burzik, KSW / Thomas Müller, KSW, VG Bild-Kunst, Bonn 2024 / Jens Hauspurg, weimar GmbH / Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 18:** André Mey, weimar GmbH; **S. 19:** Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 20:** Carsten Costard, KSW / Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Stiftung Bauhaus Dessau; **S. 21:** Maik Schuck, weimar GmbH, VG Bild-Kunst, Bonn 2024 / Louis Held, Fotoatelier Louis Held; **S. 22:** Claus Bach, Foto-Montage, gewerk design, Berlin; **S. 23:** gewerkdesign; **S. 24:** Lukas Severin Damm, Gedenkstätte Buchenwald / Claus Bach, Gedenkstätte Buchenwald; **S. 25:** Candy Welz, HDWR; **S. 26–28:** Candy Welz, weimar GmbH (4); **S. 30:** Mario Hochhaus, AG Ilmtal-Radweg; **S. 31:** Jan Philip Roza, Café Lieblingsgarten /

Thomas Müller, KSW / Florian Trykowski, weimar GmbH; **S. 32:** Henry Sowinski, weimar GmbH / Jens Hauspurg, weimar GmbH / Thomas Müller, weimar GmbH / Thomas Müller, weimar GmbH / Alma Siedhoff-Buscher, Kleines Schiffsbauspiel, um 1923, KSW; **S. 34:** Alexander Bley, Schwarzer Bär / Lucas Cranach der Ältere, Martin Luther als Junker Jörg, ölhaltige Farben auf Buchenholztafel, um 1521–1522, KSW / KSW / Jan Kehler, KSW / Alexander Burzik, KSW; **S. 35:** Christopher Schmid, weimar GmbH / Jens Hauspurg, Impulsregion, VG Bild-Kunst, Bonn 2024 / Thomas Müller, weimar GmbH / Hauptstaatsarchiv Weimar; **S. 37:** Guido Werner, Musik an der Herderkirche / Stefan Kranz, kulturdienst GmbH / Henry Sowinski, weimar GmbH; **S. 38:** Antje Köchert, Weimarer Kabarett / Candy Welz, DNT / André Mey, weimar GmbH; **S. 40:** Maik Schuck, weimar GmbH (3) / Henry Sowinski, weimar GmbH / Heiko Hellmann, weimar GmbH / Uta Kühne, weimar GmbH; **S. 42:** Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 43:** Thomas Müller, weimar GmbH / Alexander Burzik, weimar GmbH; **S. 44/45:** Jan Philip Roza, Café Lieblingsgarten / Thomas Müller, weimar GmbH / Tim Gotta, Röstbrüder / Freepik / Kerstin Fürst, Weimar GmbH / privat, Bäckerei Preußel / Freepik, brgfx; **S. 46:** Marcus Glahn, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha / Anna-Lena Thamm, bbsMEDIEN / M. Rutkowski, Saale Unstrut Tourismus e.V; **S. 48:** Matthias Eckert, weimar GmbH; **S. 50:** Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 51:** André Mey, weimar GmbH / Henry Sowinski, weimar GmbH; **S. 52:** Maik Schuck, weimar GmbH / Elena Kaufmann, Achava Festspiele; **S. 53:** Candy Welz, DNT / Thomas Müller, Bauhaus-Universität Weimar / Maik Schuck, weimar GmbH; **S. 54:** Maik Schuck, weimar GmbH / Beletage GSA; **U3:** André Mey, weimar GmbH

Die weimar GmbH hat sich sorgfältig bemüht, die Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollten im Einzelfall Nutzungsrechte nicht abgeklärt sein, so bittet die weimar GmbH um eine Kontaktaufnahme.



Im Morgenlicht
Blick auf die Altstadt mit dem Schlossurm.

Ihre cards für Weimar und die Region



Ihre Vorteile mit der *weimar card*

- kostenfreier Stadtrundgang
- freier Eintritt in 27 Museen in Weimar
- kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse
- ermäßigter Eintritt für Veranstaltungen im Deutschen Nationaltheater und Kunstfest Weimar

Zusätzliche Vorteile mit der *weimar card plus*

- Erweiterung aller Vorteile um 2 Tage und 15 Sehenswürdigkeiten in der Umgebung

www.weimar.de/weimarcard

Tourist Information Weimar

- Stadtführungen
- Tagungs- und Kongressservice
- Eintrittskarten für die Museen der Klassik Stiftung Weimar
- weimar card
- Souvenirs
- Veranstaltungstickets
- kostenfreies W-LAN
- Informationsstand der Gedenkstätte Buchenwald

www.weimar.de



1. Januar bis 20. März

Montag bis Freitag 9.30 – 17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
9.30 – 14 Uhr

21. März bis 31. Dezember

Montag bis Samstag 9.30 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr

Markt 4 • 99423 Weimar

Tel +49 (0) 36 43 745 0

Fax +49 (0) 36 43 745 420

tourist-info@weimar.de